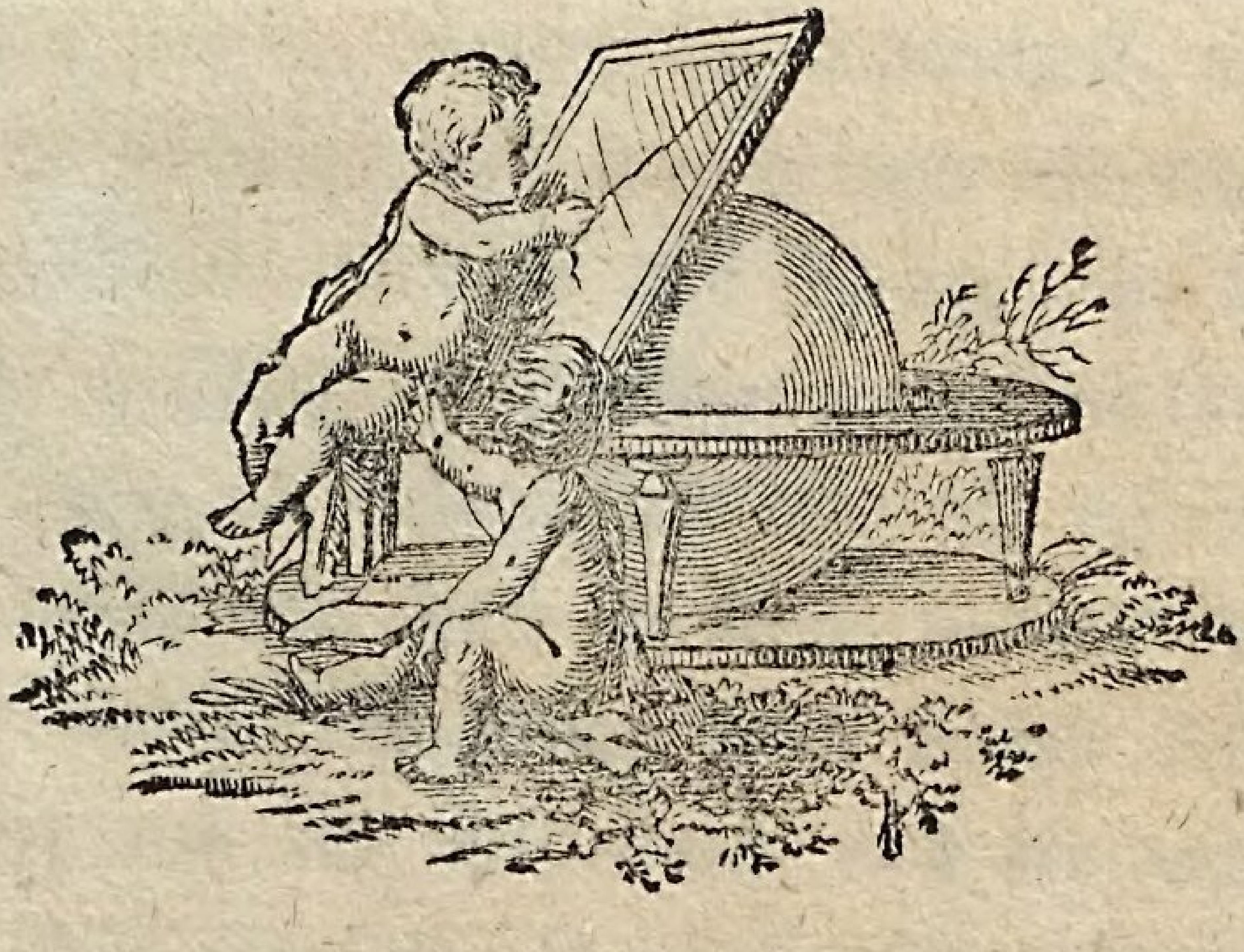
Uiber die
Höfer
Schulbibliothek.

Drittes und letztes Stück.

Nebst einem Anhange von einigen andern Büchersammlungen in Hof.



Hof, gedruckt bey C. G. Schönert.

Indem ich hier den Hochzuverehrenden Gönnern und Freunden unsers Gymnasiums das dritte und lezte Stück meiner Nachrichten von der hiesigen Schulbibliothek, nebst einem Anhange von den übrigen öffentlichen Büchersammlungen in Hof vorlege: so läßt mich die Pflicht der Dankbarkeit nicht mit Stillschweigen übergehen, wie sehr die bißherige Großmuth und Güte mancher edeldenkenden Personen zu Vermehrung dieser Anstalt beförderlich war, aus welcher sich einst bey mehrerer Vollständigkeit und zweckmäsigerer Einrichtung der Büchersammlung noch weit mehr Vortheil für die Theilnehmer hoffen läßt, als sie bisher schon gewährte. Es bleibt immer für Liebhaber der Wissenschaften eine überaus schätz-

bare

bare Sache, wenn eine Stadt eine öffentliche Bibliothek besitzt. Nicht jeder hat das Vermögen, sich viele Bücher aus allen Fächern der Gelehrsamkeit zum nöthigen Nachlesen anzuschaffen, oder auch, außer seinem sogenannten Brodstudium, durch nützliche Bücher seine Kenntnisse zu erweitern. Und besäße er es auch, so sind viele fast unentbehrliche oder nützliche Bücher in den Buchläden nicht mehr zu finden, und viele schätzbare Hülfsquellen kommen auch sonst in Auctionen oder Privatbibliotheken sehr selten vor. Hof besitzt schon ziemlichen Reichthum an brauchbaren Büchern. Dieser Schatz kann noch in allen Fächern ansehnlich vermehret und von Zeit zu Zeit gemeinnütziger eingerichtet werden, wenn das von edlem Gemeingeiste beseelte Publicum auch für dieses geistische Bedürfniß, für interessante Lecture, seine milde Hand zu öffnen fortfahren wird. Mehrere hiesige und auswärtige Wohlthäter haben bißher durch öftere Gaben meine Erwartung übertroffen; ja einige haben, ohne die Bibliothek wirklich zu benutzen, reiche Beyträge gegeben. Ihre Wohlthaten sind genau in das Tagbuch eingetragen, welches ich

über

über die Einkünfte der Bibliothek führe: die göttliche Vorsehung aber, welche ihr allsehendes Auge mit Wohlgefallen auf edle Handlungen richtet, wird auch diese Beweise einer guten Denkungsart nicht unbelohnt lassen. Ich statte inzwischen mit inniger Freude sämmlichen hiesigen und auswärtigen Wohlthätern sowohl für meine Person, als für das Institut den verbindlichsten Dank ab. Man würdigte mich eines Vertrauens, das mir sehr schmeichelhaft war und immer bleiben wird, eines Vertrauens, welches auch den, der weniger eigenen Antrieb hätte, die Sache zu besorgen, gewiß mehr ermuntern, und zu gewissenhafter Thätigkeit erwecken würde, als Bezahlung der aufgewendeten Mühe, und mehr als jede Verpflichtung, welche eben deßwegen, weil sie Mißtrauen verräth, den Ehrliebenden ein lästiger Zwang ist. — Für das Institut habe ich Dank zu sagen, dem man im Ganzen so reichliche Beyträge widmete, daß, seitdem die Bibliothek zuerst angeleget worden, — wenn ich die Ketelhotische Stiftung ausnehme, -- nicht so viel, als seit 2. Jahren, dazu beygesteuret worden. Ich wurde durch diese Gü-

te bisher in den Stand gesetzt, manches zu realisiren, was lange schon frommer Wunsch geblieben war. Das Beyspiel dieser guten Gönner wird wahrscheinlich auch in Zukunft noch mehrere gutdenkende Personen erwecken, theils die baaren Einkünfte der Bibliothek, theils die Bücherzahl durch milde Beyträge zu vermehren. Geldbeyträge werden hierbey hauptsächlich schätzbar seyn. Denn soll eine öffentliche Büchersammlung ihren vollen Nutzen schaffen; so ist es nicht genug, nur brauchbare Schriften aus den vorigen Zeitaltern zusammen zu bringen, woraus man den ehemaligen Zustand der Litteratur in jedem Fache und Zeitpuncte ersehen, welche man als Vorarbeiten und Hülfsquellen benutzen, durch welche man seine Behauptungen mit dem Ansehen des ehrwürdigen Alterthums bestärken kann; sondern man muß auch fortfahren, die merkwürdigsten Schriften der neuern Zeit, besonders solche, welche Epoche machen, und durch welche das Reich der Wissenschaften wirklich erweitert worden, hinzuzufügen, in so weit es der Localität angemessen ist; man muß bändereiche wichtige Werke,

deren

deren erste Theile schon vorhanden sind, vollständig anschaffen, so viel es die Umstände und Einkünfte erlauben. Hierinnen konnten freylich bisher noch wenige Wünsche befriedigt werden. Noch hat unsere Büchersammlung in allen Theilen der Gelehrsamkeit beträchtliche Lücken, wovon ich die vornehmsten hernach anführen werde. Doch hat sie bisher auch wirklich an der Zahl und Brauchbarkeit zugenommen. Sie ist von Wohlthätern, außer manchen unbeträchtlichen, auch mit vielen schätzbaren Schriften vermehret worden. Es sind verschiedene neue Schriften angeschafft und einige Werke fortgesetzt worden. Die Bibliothek wird, wenn die bisherige ausgezeichnete Wohlthätigkeit ihrer Freunde und Theilnehmer nicht erkaltet, noch mehrere Güte und Vollständigkeit, wie ich hoffe, in der Folge erhalten. Schon ist sie bisher von mehr als 50. Personen in der Stadt und auf dem Lande benutzt worden, und kann, je gemeinnützigere Einrichtung ihr die Umstände verstatten, desto größere Vortheile künftig verbreiten.

Das geneigte Publikum empfange nun hier

die weitere Anzeige von dem gegenwärtigen Zustande der durch seine Geschenke vermehrten Schulbibliothek, und einige Rechenschaft über die Anwendung der bisherigen Beyträge. Ich werde erstlich das, was zum öffentlichen Gebrauche angeschafft worden, dann die uns geschenkten Bücher nahmhaft machen, und endlich noch einige nöthige Erinnerungen und Vorschläge beysetzen.

1.) Angeschafft wurden aus den Einkünften der Bibliothek,

a.) an neuen Büchern: theils Fortsetzungen, theils andere nützliche Schriften.

Zu der allgemeinen teutschen Bibliothek mußte noch der 118 te Band, welcher das Register enthält, angeschafft werden, um wenigstens einige Vollständigkeit zu haben, da man das Werk nicht weiter fortsetzen kann. (4 fl. 30 kr.)

Von der allgemeinen Weltgeschichte, wurden der 48te und 49te, dann des 52ten Theils 2ter und 3ter Band gekauft; (15 fl. 45 kr.)

2 Bände vom Schlichtegrolls Nekrologen fortgesetzt; (3 fl. 36 kr.) imgleichen der 2te Theil von Scherbers Landes- und Regenten-

ge-

geschichte 2c. (14 gr.) Dann kaufte ich Wagenseils historische Unterhaltungen, II. Bände. (5. fl.)

Da ich Gelegenheit hatte, 2. Bände von Dorville's Geschichte der Völker 2c. für 12. gr. alt zu bekommen; so kaufte ich aus der Buchhandlung den 1ten, 3ten, 4ten und 6ten Theil dazu. (4 fl. 45 kr.)

Grimms Entwurf einer Geschichte der Brandenburgischen Staaten. (1 fl 30. kr.)

Parrots Einleitung in die mathematische Erdbeschreibung u. Sternkunde (1 fl. 15. kr.

Ernesti Beyträge zur Geschichte der Teutschen (1. fl.)

Katharina II. von Andrä. (54. kr.)

Rülhiere über die Russische Revolution. (1 fl. 12. kr.)

Da von Schriften über die teutschen Alterthümer noch wenig vorhanden ist; so fieng ich an, das wichtige Werk: Braga und Hermode, anzuschaffen, wovon nun 4. Stücke vorhanden sind, welche 7 fl. 12 kr. kosten.

Von den bisherigen Beyträgen von recipirten Schülern wurden 2. Exemplare von Andresii chrestomathia Quinctiliana erkauft. (3 fl. 30. kr.)

Für Buchbinderlohn wurden bisher ausgegeben 10 fl. 5 gr. 9. pf. frkl.

b.) Bey Anschaffung sowohl der jetzt genannten neuen, als auch der folgenden alten Bücher mußte in etwas auf solche Mitleser gesehen werden, welche meistens nur angenehme Unterhaltung durch Lectüre suchen. Man richtete aber dennoch sein Augenmerk darauf, einigermassen reelle Bücher, und nicht schaale Romanen zu kaufen. Die minder beträchtlichen dieser Art, welche nicht immer ihren Platz in einer öffentlichen Bibliothek behaupten können, werden von Zeit zu Zeit verkauft und andere dafür angeschafft werden. — Dann aber wurde auch immer darauf Bedacht genommen, daß diese öffentliche Bibliothek zunächst für die Schule gehöre. Da nun über Pädogogik und Schulwesen noch wenig vorhanden war; so kaufte ich:

Vorhöfs Briefwechsel über das Schulwesen. Halle, 1783.

Stuve über das Schulwesen. Züllichau, 1783.

Bandau's Verbesserungs-Plan der lateinischen Schulen, 2. Bände in 8. Zerbst, 1781.

Ferner wurden gekauft:

Eras-

Erasmi N. T. latin. c. vers. vulgata. Lips. 1543. Fol.

Erasmi N. T. graecum. Basil. 1543. (sine vers.) 8.

Florus Duckeri. 8.

Lambertus Bos de ellips. Graec. edit. Schwebelii, 8. maj.

Dalberg über das Universum. Manheim, 1787.

Leben Peters III. Leipzig, 1773.

Bemerkungen über Rußland. Erfurth, 1788.

Mariti Reisen in den Orient, von Hase. Altenburg. 1777.

Schöpfs Nordamerika, II. Bände. 8. maj.

Briefe über das Fürstenthum Bayreuth, II. Thle: und Briefe zur Berichtigung derselben.

Gellerts Leben von Cramer. Schafhaus. 1775.

Bahrdts Leben, von ihm selbst beschrieben: III. Bände.

Lichtwehrs Leben von Eichholz. Halberstadt, 1784.

Bettschart, 1tes Stück, 1794.

Don Carlos. Hof, 1795.

Ihres localen Werthes wegen wurden erkauft:

Walthers historische Spatziergänge IIIr. Thl.

Buch

Buchka's Gedichte.

Ludwig von den Erdäpfeln.

Zur angenehmen Lectüre:

Anecdoten von Friedr. II. 19 Stücke. Berlin bey Unger.

Marmontels Belisair, mit Kupf.

Fairborn, ein moralischer Roman.

Miß Fanny Wilkes, von Hermes.

Das Frauenzimmer, als Tochter, Frau und Mutter: 3 Bände..

Für diese sämmtlichen Bücher wurden gegen 20 fl. Rhnl. ausgegeben.

(Das 2te Stück dieser Nachrichten machte einen Aufwand an Druckerlohn von 21. fl. 15 kr. Die Kosten dieses 3ten Stücks können auf 18 = 20. fl. Rhnl. betragen.)

2.) Durch Geschenke erhielt ebenfalls die Büchersammlung des Gymnasiums noch einige ansehnliche Vermehrungen, und zwar

a.) durch die Ubergabe der Rathsbibliothek. Diese Sammlung entstand theils aus einigen alten Buchern der Klosterkirche, theils aus den Geschenken sowohl der in das Collegium eintretenden resp. Rathsglieder, als anderer gut=

gutgesinnten Personen, welche hierdurch einem Hochedlen Stadtrathe ihre Achtung oder Dankbarkeit erweisen wollten, theils wurden einige schätzbare Werke aus den Einkünften der hiesigen Stadtkammer angeschafft. 224 Bände wurden mir übergeben, welche der dieser Schrift beygefügte Katalog nahmhaft macht. Einige andere sind noch in den Händen angesehener Personen zum Gebrauch. — Diese Büchersammlung ist im Rectorate aufgestellt. Sie wird immer in Zukunft eine abgesonderte Sammlung bleiben und nicht unter die übrigen Bücher gestellt werden; doch aber jedem Liebhaber zum Gebrauch offen stehen. Auch für das durch Uibergabe dieser Bücher geäußerte geneigte Vertrauen statte ich den verbindlichsten Dank ab.

b.) durch ansehnliche Beyträge an Büchern von einigen Wohlthätern:

Hierbey habe ich vorzüglich die Wohlthätigkeit des Herrn **Ungers**, berühmten Buchhändlers in Berlin, öffentlich zu rühmen, welcher uns zu der Tempelhofischen Geschichte des siebenjährigen Krieges, wovon ich bey Uibergabe der v. Weitershausischen Bibliothek die Kupfer

pfer nicht mit erhalten hatte, die sämmtlichen Plane und Zeichnungen, unter der gütigen Vermittelung des hiesigen Herrn Buchhändlers, Grau's, unentgeldlich zusendete. Beyde Wohlthäter haben sich dadurch um unsere Schulbibliothek ein ungemeines Verdienst erworben, welches man immer mit dem größten Danke verehren wird.

An Büchern wurden uns vom 2. Jan. bis 20ten Novbr. 1797. verehrt:

1. von Herrn T. R**:

Iac. Rohaulti physica cum notis Neutoni et Clarkii. Lugd. Batau. 1729. 8.

Io. Clerici opera. Tomi IV. Amstel. 1772. 8.

Io. Clerici physica. Amstel. 1696. 8.

2.) von Herrn D. Schn** :

12. kleine Schriften und Predigten v. D. Luthern und Justus Jonas.

8. kleine Schriften v. Joh. Bugenhagen.

4. dergleichen v. Agricola, Bucerus, Oecolampad. und Venatorius.

5. dergl. von Vrbanus Rhegius.

7. dergl. von Zwingli, Calvin und Schwenkfeld.

2. dergl. v. Georgius Maior.

12. dergl. v. Gegnern des Lutherthums, sämmtlich in 8.

3. klei-

3. kleine Abhandlungen v. Emser und I. v. Greifenberger in 4.

39. kleine theologische, meistens Reformations schriften v. verschiedenen Verfassern. 8.

Schwenkfeld von den Hauptpuncten des christl. Glaubens. 4.

Bucerus de gubernatione ecclesiae. Middelburg. 1618. 4.

Melanchthonis annot. in epp. Paulli ad Romanos et Corinth. Argentor. 1523. 8.

Wittichii caussa spiritus scti defensa. Leiden, 1678. 8.

Pritii introductio in lectionem N. T. Lips. 1704. 12.

Bildnisse und Beschreibungen aller Sächsischen Regenten v. J. 842. bis 1586. Dresden, 1586. 4.

Barthol. Facii lib. X. de rebus gestis Alphonsi I. regis Neapolitan. Lugd. 1560. 4.

Ioach. Camerarii vita Melanchthonis. Lips. 1566. 4.

Reussneri et Sabini descriptiones imperatorum Rom a Iul. Caesare vsque ad Maximil. II. Lips. 1572. 8.

Eduard Wells historische Geographie des A. und N. Test. aus dem Engl. übersetzt v. Panzer. Nürnb. 1665. 8.

Lauterbach de bello contra Turcas suscipiendo, 1595.

1595. — Borbonii Caesares monarchiae Romanæ. Lipſ. 1595. — De regni ſubſidiis ac oneribus, lib. Melanchthonis. 8.

Grammondi hiſtor. Galliae ab exceſſu Henrici IV. Amſteld. 1653. 8.

Lazari Soranzi Veneti liber de rebus Turcicis. 1600. 12.

Sigismundi a Sauraw oratio de Ferdinando Caeſare, 1574. 8.

Bibliandri comment. de ratione communi omnium linguarum et litterarum. Tiguri, 1548. 4.

Ottonis lexicon Rabbinicum. Genev. 1674. 8.

Olympiae Fulviae opera omnia. Baſil. 1580, c. variis aliis. 8.

Caſelii epiſtolae. Francof. 1687. 8.

Rodorici ſpeculum vitae humanae. Francof. 1683. 8.

4. kleine Schriften von Erasmus Roterod. nemlich: laus moriae, — ratio verae theologiae; — de libero arbitrio; — ſpongia aduerſus aſpergines Hutteri, 8.

2. Reden vom Camerarius. — Pollii carmina; — Atrociani elegia de bello ruſtico cum aliis carminibus.

Morhofii epiſtolographia. — Lubecæ. 1694. 8.

Akeri

Akeri praelectiones in c. IV. vitæ Agricolae Taciti: — cum variis aliis Akerianis. Rudolstadii, 1712. 8.

Hillerus de arcano Ketibh. et Keri. Tubing. 1692. 8

Vechneri hellenolexia, edit. Heusingeri. Gothæ, 1733. 8.

Nonni metaphrasis eugl. Ioannis, opera Sylburgi. 1596. 8.

Epistolae obscurorum virorum, — praecipue opera Hutteni equit. — Francof. 1757. 2 B. in 8.

Guagnini rerum Polonicarum, tomi III. Francof. 1584. 8.

Dieser so ansehnliche Beytrag von 38. Büchern verdient um so mehr vorzüglichen Dank, weil der größte Theil aus seltenen (*) Büchern, überhaupt aus solchen besteht, welche für eine bleibende öffentliche Büchersammlung eigentlich gehören. Unvergeßlich wird der Nahme des großmüthigen Wohlthäters seyn.

3.) v. Herrn C. Sch**:

Sleidans Beschreibung der merkwürdigsten Begebenheiten unter Carln V. ins Teutsche übersetzt. Frkf. am M. 1561. Fol.

(*) S. Buinemann. catal. libr. rarior. Baueri libr. rar. Robossii et Saltheni bibl. etc.

Oude Hollandsche Geschiedenissen, oste Corte Rym-Kronyck, door Casparum Wachtendorp: tot Amsterdam. 1645. 4.

Gellerts Briefe. Leipzig, 1779. 8.

4.) v. Herrn B**:

Fritschii dissertat. geographico-historica: an veteres nouerint Americam. Curiae, 1756 (ungeb.)

Anecdoten aus der Vorzeit, 1te Sammlung. Leipz. 1797. (ungebunden.)

Die Fürstentochter, ein Roman: 1ter Thl. Erfurth, 1797. (ungebunden.)

5.) v. Herrn C. X. B** in Erlangen:

1 Exemplar v. Heydts Beschreibung von Ostindien: Querfol. (ungebunden.)

Dieses Buch hatten wir zwar schon, gebunden in der v. Weitershausischen Bibliothek. Allein bey diesem Exemplare sind die Kupfer von den schon abgenuzten Platten äuserst undeutlich. Das neuerlich überschickte Exemplar aber ist desto schäzbarer, weil es deutlichere Kupfer hat.

Allen diesen Wohlthätern sey Dank! Möchten sie viele Nachfolger finden! Gewiß befinden sich noch in manchem Hause vielleicht in einem verborgenen

Win-

Winkel, schätzbare Bücher, wenig geachtet und ungebraucht, vielleicht gerade solche, welche in irgend einem wissenschaftlichen Fache eine Lücke unserer Sammlung ausfüllen könnten. Hier fände sich ein Platz, wo sie vielen Nutzen schaffen würden, wenn ihre Besitzer meine Bitte um fernere geneigte Geschenke wollten Statt finden lassen.

Von meinen Büchern fügte ich zur Bibliothek hinzu:

1 Exemplar v. den Ruinen u. Alterth. auf dem Fichtelgebirge.

Mineralog. Beschreibung des combinirten Bergamts Lichtenberg – Lauenstein.

Eutropii breuiar. hist. Rom.

Iul. Caesaris comment. Oudendorpii 8. (45 kr.)

Jean Paul's Hesperus.

Man wird finden, daß nunmehr ein ziemlicher Bücherschatz zusammen gekommen sey. Nach Abzug der unbrauchbaren, doppelt vorhandenen, oder solcher Bücher, welche für keine öffentliche Bibliothek gehören, und die man durch einige kleine Auctionen in dem vorigen Jahre zu einiger Vermehrung der Bücherkasse

weggab, blieben noch immer auf 4540. Werke theils in der ältern, theils in der von Weitershausischen Büchersammlung. 142 Bücher wurden seit 2 Jahren angeschafft, oder uns geschenkt. Wenn man die Rathsbibliothek hierzu rechnet; so enthält die ganze Sammlung nunmehr auf 4910. Bücher. Die Anzahl der Bände mag sich auf 6000. belaufen.

Noch immer aber ist eine große Menge von unbeträchtlichen und wenig brauchbaren Büchern vorhanden, welche in keiner Betrachtung die Aufbewahrung in einer öffentlichen Bibliothek verdienen. Auch diese wird man, so bald man hierzu von der Behörde Erlaubnis erhält, durch Auctionen weggeben, und bessere Werke dafür anschaffen.

Auf der andern Seite finden sich aber auch in unserer Büchersammlung beträchtliche Lücken. Denn

1. im theologischen Fache ist fast nichts aus den neuern Zeiten von einigem Belang vorhanden. — Moßheims und Jerusalems Schriften würden ein sehr schätzbares Geschenk für die

Bibliothek werden, und Schmidts heilige Reden, außer dem innern, auch einen localen Werth für uns haben. Auch ist von Seilers Schriften noch wenig vorhanden.

2.) Im juristischen Fache, haben wir weder das Preusische Gesetzbuch, noch die Gerichtsordnung. Terlindens und Kretschmanns Schriften, wie auch Kleins Annalen würden eine sehr nützliche Acquisition seyn, wenn die Einkünfte verstatteten, sie anzuschaffen.

3.) Im medicinischen Fache, welches von guten neuen Schriften noch sehr leer ist, wünschte ich einige gemeinnützige Schriften anschaffen zu können, z. E. die Schriften vom Paulitzky.

4.) Das Linneische Natur-System sollte in keiner öffentlichen Bibliothek fehlen. Von dem Schreberischen Werke: die Säugthiere, sind nur 3. Theile vorhanden, und die Completirung dieses Werks ist ein wichtiges Bedürfniß. Will man aber die folgenden Theile noch hinzuschaffen; so sind hierzu auf 50 fl. Rhnl. nöthig. Ich würde dieses nicht vermögen, ohne durch Wohlthäter dazu in den Stand gesetzt zu werden. —

In der Naturlehre würde Funks Handbuch eine Lücke erfüllen, so wie Segners und Kästners Werke in der Mathematik.

5.) Noch fehlen viele griechische und lateinische klassische Auctoren. In einer Schulbibliothek sollten sie aber alle seyn.

Außerdem würde jemand Dank verdienen, welcher uns für das philosophische Fach den Devarius de particulis verehren wollte.

6.) Die klassischen teutschen Dichter der neuern Zeit sind auch noch Bedürfniß für diese Sammlung. Noch jetzt besitzen wir nur wenige, und selbst vom Gellerts, Klopstoks, Gleims, Zachariä, Dusch's ꝛc, Werken ist nichts vorhanden.

Noch fehlen gute Schul = und Erziehungsschriften, dann wichtige neue Werke in der Litteratur und übrigen neuesten Zeitgeschichte. Es würde ein angenehmes Geschenk für uns seyn, wenn jemand den ersten Jahrgang der Posseltischen Annalen der Bibliothek widmen wollte. Die zween folgenden Jahrgänge würde ich dazu geben. Dann sollte von Jahren zu Jahren wenigstens eine Litteraturzeitung oder Repertorium

den

den jedesmaligen Zustand der Litteratur darstellen. Longol fieng an, auch diesen Theil seines Plans auszuführen, wilchen man aber hernach nicht weiter befolgte. Wie wenig neuere Schriften sind ferner zur Bildung des Geschmacks und Witzes vorhanden, welche ein jetziges Leseinstitut fordert! Z. E. schon öfters war die Nachfrage nach dem Englischen Zuschauer, welchen anzuschaffen, bisher bloser Wunsch bleiben mußte. Es wird erwartet, daß man auch von den neuesten Erscheinungen manches zum Vergnügen der Mitleser anschaffe. Es fehlt dann am Fond, die von Zeit zu Zeit herauskommenden wichtigen und reellen Schriften, durch welche die Wissenschaften Zuwachs erhalten haben, hinzuzufügen. Noch sind Schlichtegrolls Nekrologen, die allgemeine Weltgeschichte, Braga und Hermode ꝛc. fortzusetzen, welche schon einen beträchtlichen Aufwand verursachen. Man sollte auch endlich die sämmtlichen Landesproducte im Reiche der Gelehrsamkeit anschaffen können.

Ich für meinen Theil glaube zur Vermehrung der Einkünfte beygetragen zu haben, was ich vermochte. Die aus der Bibliothekkasse be-

strittene Auflage von der kurzen Anleitung zur teutschen Dichtkunst ist verkauft; und hat der Bibliothek, nach Abzug aller Unkosten 17 fl. 12 gr. frkl. reinen Gewinn eingebracht. Das Büchlein würde vielleicht der Kasse weit mehrern Vortheil gebracht haben, hätte man die Auflage stärker, als 180. Exemplare, bey dem unzureichenden Fond machen können. Die Defekte, die Exemplare, welche gratis versendet werden mußten, würden bey einer starken Auflage eben dieselben gewesen seyn. Ich habe dann für die Bibliothek, ohne eigenen Vortheil, den Boethius de consolatione phil. drucken lassen. Vorzüglich durch ein ansehnliches Geschenk des Herrn Wunnerlichs auf der Papiermühle ist es so weit gekommen, daß die Kasse bis auf 8 fl 13 grl. Frl. die Kosten dieses Buchs bereits wieder bekommen hat. Die geringen Einkünfte ließen es aber nicht zu, mehr, als die halbe Auflage für die Bibliothek zu machen. Doch wird sie, wie ich hoffe, in der Zukunft davon ziemlichen Gewinn haben. — Auch im folgenden Jahre würde ich meine Arbeit gern aufopfern, um wieder ein nützliches Schulbuch zum Vortheil der Bibliothek drucken zu lassen, wenn es unsern Wohlthätern gefällig seyn sollte, noch länger durch ihre milden Beyträge diese Kasse zu vermehren, so wie sie es bißher rühmlich gethan haben. Diese großmüthige Unterstützung

wäre

wäre jetzt um so nöthiger, da auch gegenwärtiges 3tes Stück der Nachrichten von der hiesigen Bibliothek einen starken Aufwand erforderte, und viele Bücher nothwendig neu gebunden werden müssen.

Doch ich darf an der unermüdeten Wohlthätigkeit unserer Hohen und Geneigten Gönner um so weniger zweifeln, da unser Gymnasium davon bisher einen Beweiß nach dem andern erhielt. Ich ergreife die Gelegenheit mit Freuden, ein vorzügliches Denkmahl ihrer Großmuth anzuführen. Schon oft wurde der Wunsch geäußert, das Portrait unsers nunmehr verewigten allergnädigsten Königs und Landesvaters, Friedrich Wilhelms II. Höchstdessen zu frühen Hintritt auch unser Vaterland mit allgemeiner Wehmuth beklagt, im obern Hörsaale des hiesigen Gymnasiums zu besitzen: und lang sah man vergeblich der Erfüllung dieses Wunsches entgegen. Aber unerwartet entschloß sich eine Gesellschaft edler Gönner unsers Gymnasiums, uns mit diesem Portrait ein höchstschätzbares Geschenk zu machen. Dieses von Hrn. Kunstmahler Tretschern gemahlte wohlgetroffene u. alle schon vorhandene Bilder in geschmackvoller Zierde übertreffende Bild ist zuerst bey der Martinal Redeübung öffentlich aufgestellt worden; und auf immer wird unsere Schule das gro-

ße Verdienst dieser edlen Wohlthäter mit wärmstem Danke rühmen, und die Nachkommenschaft ihr Angedenken segnen.

Ich könnte hier meine Anzeigen von der Schulbibliothek(*) schließen, wenn ich nicht noch einige Erinnerungen und Vorschläge zu machen hätte.

Die Ungewißheit, ob und wenn mit dem Kirchengewölbe einige höchstnöthige Veränderungen vorgenommen werden können, hat die bessere Einrichtung der darinnen aufbewahrten Bücher noch immer verzögert. Die große Anzahl wenig brauchbarer Bücher, welche noch einst von der Bibliothek abgesondert werden möchten, ist die zwote Ursache, warum man noch nicht alles genau ordnen konnte. Ferner wird man nur dann regelmäsige Ordnung haben können, wenn man entweder ein anderes schickliches Gebäude für diese Büchersammlung, oder das bißherige Behältniß verbessert und erweitert haben wird. Alle Bücher können nicht im Rectorate angebracht werden, da ich mir ohnehin zween vorzügliche Plätze dieser Wohnung, welche ich selbst sehr

wohl

(*) Künftig werde ich blos in Programmen einige Nachrichten von dem jedesmaligen Zustande der Bibliothek geben.

wohl benutzen könnte, entzogen und sie der Aufbewahrung einiger Tausend Bücher gewidmet habe. Die übrige beträchtliche Menge von Büchern, worunter sich viele vortreffliche und seltene Werke befinden, würde also gewiß allmählich ein Raub des Moders werden, wenn man hierinnen, wie bisher, meinen dringenden Bitten das geneigte Gehör versagen, und nicht thätig für ihre Erhaltung sorgen wollte. Ich habe die Bitte öfters angebracht, wenigstens einige Zuglöcher oben in dem Gewölbe anzubringen, und den Fußboden mit einer neuen hohlliegenden Diele erhöhen zu lassen War diese bisher vergeblich; so bleibt mir nichts übrig, als sie zu wiederhohlen, und anzuzeigen, daß wir durch Vernachläßigung und Ersparnis eines geringen Aufwandes unsern Nachkommen vieles Nützliche entziehen und der Stadt allmählich etwas verlohren gehen lassen würden, das ihr zur Zierde und Ehre, so wie zu großem Vortheil gereichen kann. Denn wenige Städte von Hofs Größe werden sich eines solchen Schatzes der Gelehrsamkeit rühmen können. Es ließe sich wohl hierinnen ein größerer Fehler nicht leicht denken, als das Nützliche, das andere mit vielem Fleiße zusammen brachten, zu Grunde gehen zu lassen. Und so, wie genaue Sorgfalt für die Erhaltung schätzbarer Wohlthaten manche Wohlthäter ermuntert, noch ferner von dem Ihrigen beyzu-

tragen;

tragen: so würde auch Vernachläßigung die entgegengesetzte Wirkung thun. Doch dieses muß ich der Besorgung anderer überlassen, da die Bibliothekkasse nicht im Stande ist, einen solchen Aufwand zu bestreiten: denn bey dieser hat man gegenwärtig genug zu thun, wenn man die angefangenen Werke completiren und einige andere vorzügliche Bücher anschaffen will.

Doch um nichts unversucht zu lassen, wage ich noch einen Vorschlag, ob ich gleich zur Ausführung desselben noch wenig Wahrscheinlichkeit vor mir sähe, wenn ich blos nach einigen unerfüllten Wünschen urtheilen wollte. Ich will ihn wenigstens der Prüfung und dem wohlthätigen Patriotismus des Publikums empfehlen, und durch kein Mißtrauen dem Gemeingeiste zu nahe treten.

Mehrere und weit unbeträchtlichere Städte, als Hof, haben Leseinstitute und damit verbundene öffentliche Zusammenkünfte zu Vermehrung gemeinnütziger Kenntnisse, welche für den denkenden Geist die angenehmste Erhohlung, das süsseste Vergnügen, die beste Nahrung ist. Auch wir könnten eine solche Anstalt haben. Wollte eine ansehnliche Gesellschaft nur so viel, als man zuweilen auf sinnliche Belustigung verwendet, einige Jahre lang einer so reellen und angenehmen Sache widmen; so könnte man 1. die neuesten gemeinnützigen Schriften aus jedem

Fache

Fache und die besten Journale anschaffen, 2.) sich einigemale in der Woche versammlen, um diese zu benutzen, und sich zugleich über nützliche Materien unterreden. — Hierzu wäre aber vor allen ein Platz nöthig, 1.) wo man die Bücher sämmtlich in guter Ordnung aufstellen, 2.) wo man des Sommers und Winters bequem zusammen kommen könnte. Welcher Ort könnte in Ansehung der geringen Kosten, die man darauf zu verwenden hätte, hierzu besser seyn, als der Theil des Conrectorats, welcher zunächst an das Bibliothekgewölbe in der Klosterkirche gränzt? Man hätte übrigens in diesem weitläuftigen Gebäude noch Raum genug, den Hrn. Conrector auf eine andere Art für den abgegebenen Platz zu entschädigen, welcher ohnehin, wie er jetzt ist, als ein bewohnbares Zimmer, nicht benutzt werden kann. Zu etlichen Bibliothek-Zimmern aber ließe sich dieser Platz sehr wohl einrichten, wenn die Einwilligung des Hrn. Conrectors, eine billige Entschädigung für den überlassenen Platz und Genehmigung der hohen Obrigkeit hierzu erhalten worden wäre. Der ganze Aufwand würde meines Erachtens mit 200 fl. zu bestreiten seyn. Dann würden wahrscheinlich auch noch ansehnlichere Beyträge an Büchern zur Bibliothek erfolgen, wenn man sähe, daß die Bücher sicher aufbewahrt und wirklich wohl gebraucht würden.

Schon ist mir zu einem ansehnlichen Beytrage Hoffnung gemacht worden. Geschähe dieses öfters, würden etwan noch einige andere Zuflüsse ausfindig gemacht; so könnte man auch hier ein heilsames Institut für jezt und für die Nachkommen emporbringen. — Ich will nicht wiederhohlen, was ich schon in den beyden

erften

ersten Anzeigen davon angeführt habe; sondern nur noch sagen: daß ich mich gerne, ohne den geringsten Vortheil für mich zu verlangen, für diese Anstalt verwenden würde, um vollenden zu können, was zum Besten des Publikums dießfalls angefangen ist, wenn ich genugsame Unterstützung hierzu fände. Kann die angezeigte Summe nicht auf einmal zusammen kommen; so könnte eine viertheljährige geringe Lage der Herren Interessenten, wenn deren etwan 30 bis 40. seyn sollten, — welche dann um so weniger lästig fallen würde, — in einigen Jahren einen Fond zusammen bringen, welcher zu diesen Bauanstalten hinreichend wäre. Doch ich habe nunmehr meine Bereitwilligkeit, auch hierinnen für meine liebe Vaterstadt zu arbeiten, genug geäußert: der wohlthätige Gemeingeist des Publikums entscheide!

In Ansehung des bißherigen kleinen Lese-Instituts habe ich noch die Wünsche zu äußern:

1.) daß man sich mehr an die bestimmten Tage, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend halten möge, da meine übrigen Berichtungen nicht wohl gestatten, mich an den übrigen Tagen mit der Bibliothek zu beschäftigen;

2.) daß man sowohl in der Stadt, als auf dem Lande die Bücher in meiner Wohlnung abhohlen lasse. Die Forderung wäre nicht leicht zu erfüllen, daß ich die verlangten Bücher zuschicken sollte;

3.) daß man die Bücher früher wieder zurück senden möge. Einige Personen behielten wohl Bücher ein halbes, auch wohl ein ganzes Jahr lang, ja noch länger, da unterdessen mehrere sie benutzen wollten;

4.) daß man die Bücher wohl in Obacht nehme, da hier eine bleibende Büchersammlung seyn soll.

5.) Bisher rechnete ich in Ansehung des Lesegeldes, welches übrigens gewiß billig angesetzt ist, noch nicht so ganz genau. Aber bitten möchte ich, daß dieses von allen, wie es von den meisten Hochgeehrtesten Mitlesern wirklich geschah, in Zukunft richtig einliefe. Nach Maaßgabe der Einkünfte wird auch mehrere Befriedigung in der neuern Lectüre verschafft werden können.

6.) Katalogen werden in Zukunft nicht mehr unentgeldlich abgegeben. Wer das erste Stück allein verlangt, zahlt dafür 18 kr. Für alle 3 Stücke der Nachrichten von der Schul-Bibliothek, zahlt man 30. kr.

Die Rechnung steht jedem resp. Mitleser und Wohlthäter bey mir offen. Wer sie einsehen will, wird überzeugt werden, daß jeder Pfennig der Einnahme auf das gewissenhafteste für die Bibliothek verwendet worden.

Ich weiß nicht, ob ich endlich noch die Unzufriedenheit bemerken soll, womit einige Personen meine Bitten an das geneigte Publikum um Unterstützung unserer Bibliothekanstalt aufgenommen haben sollen. Vermuthlich waren es, wenn anders der Ruf seine oft sichtbare Liebe zu Unwahrheiten nicht auch hierinnen wirken lassen, solche Personen, welche nichts, oder sehr wenig beygetragen haben. Denn von dieser Seite pflegen nicht selten bey nützlichen Anstalten die meisten widrigen Aeußerungen zu kommen. Man soll meiner Betriebsamkeit in dieser Sache falsche Absichten untergelegt haben, deren ich wohl

nicht

nicht fähig bin. Sollte diese Meynung auch wirklich geäusert worden seyn; so muß ich versichern, daß dieses auf mich keinen widrigen Eindruck machen konnte. Wer etwas Nützliches unternimmt, muß überhaupt schon darauf rechnen, daß manche seine Unternehmung aus einem ganz schiefen Gesichtspuncte ansehen. Denn wo viele ihr Auge auf einen Punct richten, da stehen ja nicht alle gerade vor der Sache; manche sehen sie von der einen Seite, manche von der andern an; manche, die eine schiefe Stellung haben, glauben wohl, die Sache selbst stehe schief. — Manches kann übrigens einigen sehr entbehrlich seyn, was andern nützlich und schätzbar ist: z. E. ein Kind in dem Hause eines Gelehrten wird sich vielleicht darüber wundern, warum doch der liebe Papa so viele Bücher kauft, da man sie ja nicht essen kann. — Sollten auch einige die ganze Anstalt für unnütz halten; so sind hingegen weit mehrere Personen, welche jeßt und künftig diese Büchersammlung benutzen und gestehen werden, daß sie reelle Vortheile gewähre. Ich verspreche wenigstens nochmals, indem ich meine Anzeigen schließe, immer getreulich gerade so viel zu thun, als man mir auch hierinnen zu thun erlaubt, und die eingehende Unterstützung zuläßt.

Hof, den 24ten Novembr, 1797.

J. Th. B. Helfrecht.

Bücher-Verzeichniß der Raths-Bibliothek.

1.) Theologische Bücher:

a.) In Folio.

Ein lateinisches Psalterium von dem 75 — 141. Psalm, wahrscheinlich aus dem 14ten Jahrhundert, auf Pergament sehr schön geschrieben.

Liber psalmorum pro templo monasterii Curiensis. — Am Ende steht: explicit psalterium Dauidis impressum Lipcig per Conradum Kachelouen anno dom. MCCCCLXXXV. de cuius fine laudetur trinus et vnus. Amen.

D. Veit Dieterichs Summarien über die ganze Bibel. Nürnbg. 1597.

Vogels Schatzkammer der heil. Schrift. 1587. (ascetisch)

Musaei Auslegung des ersten Buchs Mosis. Magdeburg, 1570.

Antiphonalia mit Noten auf Pergament mit Mönchsschrift geschrieben, vermuthlich aus dem 15ten Jahrhunderte.

Alte teutsche Kirchengesänge, auf Pergament geschrieben, wahrscheinlich aus dem Ende des 16ten Jahrhunderts.

b.) In Quart.

Veit Dieterichs Auslegung des Propheten Jesaias. Nürnbg. 1563.

Heidenreichs Predigten über den Propheten Micha. Leipz. 1556. und Pomarii Predigten über den Jonas, Magdeburg, 1579.

Valerii Herbergers Pred. über den Sirach, edirt v. Buchka, Hof, 1739.

Heidani corpus theologiae christ. Leiden, 1686.

Westhemeri — patrum conciliorumque orthodox. cum script. s. conciliatio ac consensus. Tiguri, 1552.

Der Anhaltischen Theologen Lehre von Christo. Zerbst, 1586.

Gespräche vom heil Abendmahl v. Selneccer. 1589. Selneccers Caluinus rediuiuus, Frkf. 1589. nebst verschiedenen Predigten.

Hülsemanns kalixtinischer Gewissens-Wurm. Leipz. 1653.

Schlüsselburgs theologia Caluinistarum. Frkf. am Main, 1596.

Widerlegung der Verantwortung der Prediger zu Bremen durch die Würtembergischen Theologen. Tübingen, 1582.

Selneccer von der christlichen Concordia. Leipz. 1582.

Colloquium de norma doctrinae et controuersiarum religionis, habitum Ratisbonae, 1601. Lauingae, 1602. nebst einigen andern Streitschriften.

Responsiones scriptae a Phil. Melanchthone aduersus impios articulos Bauaricae inquisitionis. Viteb. 1558. — Brentius de coena domini. Tubing. 1561. — Der Jenaischen Theologen Warnungen vor einem sakramentirischen Katechismus einiger zu Wittenberg 1571. — Schrift der Sächsischen Theologen von den Mitteldingen 1570.

Pangrazens Erzählung von dem, was sich zwischen ihm und den Zwinglianern zu Amberg und Heidelberg 1563 — 67. zugetragen. Mst von ihm selbst. — Lehre vom heil. Abendm.

an die Christen zu Frankreich von den Predigern zu Mannsfeld. 1571. — Melanchthon vom Abendmahl des Herrn, 1574, und andere kleine Schriften.

Defensio regiae assertionis contra babylonicam captiuitatem M. Lutheri pro Henrico VIII. Anglorum rege. Colon. 1525.

Ein Band theologische Streitschriften u. Predigten, vornehmlich über die Lehre vom heil. Abendmahl, aus der letzten Hälfte des 16ten Jahrhunderts.

Ein Band apologetische, polemische und dogmatische Schriften, aus eben dieser Zeit.

De politia et hierarchia populi Iudaici, orat. Hilderici Frisii. Witteb. 1570. Edouardi Leei annotationes in annotationes prioris editionis N. T. Erasmi. 1520. Georgs, Fürsten v. Anhalt 4 Predigten über den 16ten Psalm. 1553.

Ursachen, warum die reformirten Gemeinden mit Luthers Meynung v. heil. Abendm. nicht eins seyn können. Düsseldorf, 1615. Ob den Reformirten zu Frankfurth freye Religions-Uibung zu gestatten. 1615. Ihre Vertheidigung gegen D. Hoe. — Gottfred von den Bildern. 1615.

Iacobi, regis Britan. responsio ad apologiam Cardinal. Bellarmini. Londini, 1610. Apologia pro s. Caesar. majestate adv. Gretserum et pro Henrico IV. imperat. Rom. 1611. Bedenken an Kaiser Ferdinand I. wie den Anmaßungen des Pabsts Pius V. zu begegnen sey. 1612.

Vorstii amica duplicatio ad Piscatoris apologeticam responsionem, de praedestinatione, de

Christo etc. Epistola ecclesiastarum, quos in Belgio Remonstrantes vocant, ad exterarum ecclesiarum reformatos doctores. Leiden, 1617.

Pinetons van Chambrun Thränen bey den Verfolgungen über die Kirchen des Fürstenthums Oranien seit 1660. Herborn, 1690.

D. Heinr. Müllers Liebeskuß u. Erquickstunden. Hof, 1738.

Luc. Osiandri Katechismus-Predigten. Tübingen, 1602.

Bidembachs christliche Predigten. Frkf. 1615.

Salom. Harderi Ehrenkleinod des heil. Ehestandes. Leipz. 1602.

Balduins Leichenpredigten. Wittenberg, 1615.

Selnecceri opera latina. Lipſ. 1584.

Verschiedene Leichen- und andere Predigten aus dem 17ten Jahrhunderte. Deduction des Hauses Sachsen, dessen Ansprüche auf Jülich, Cleve und Berg ꝛc. betrefflich. Lpz. 1609. Eine Kalenderpraktika v. 1614. von Nürnberg.

Georgs, Fürsten von Anhalt geistreiche Predigten. Hof, 1741.

c.) In Octav.

Helingi periocha in libros Iosuae, Iudicum et Ruth. Norimb. 1593.

Eobani Hessi psalterium. Lipſ. 1546.

Sarcerii scholia in Matthaeum. 1540.

Io. Agricolae annotat. in euang. Lucæ. Norimb. 1525.

Melanchthonis annotat. in ep. ad Rom. et vtramque ad Corinth. 1524.

Hagenauers institutiones theologicae. Osterodæ, 1667.

Hær-

Heerbrandi compendium theologiæ. Lipſ. 1581.
Misleri ſynopſis theologica. Gieſen, 1665.
Scripta quaedam Selnecceri et Chemnicii de communicatione idiomat. Lipſ. 1581.
Loci theolog. (absque tit.) — Ioannes Ferinarii capita pietatis chriſtianae. Magdeb. 1578.
Pezelii obiectiones et reſponſiones theologicae II. et IV. pars. Neapoli in Palat. 1583.
Simonis Paulli loci doctrinæ eccleſiæ Dei exordiis illuſtratae etc. Witeb. 1593.
Erythraei vſus categoriarum in explicanda coena domini. Buceri confeſſio de coena Domini. Lipſ. 1562. Bullingeri adhortatio ad verbi diu. miniſtros, vt contentiones deponant. Tiguri, 1572.
Loſſii quaeſtiones in euangel. dominic. 1568.
Bertrahami Presbyteri de corpore et ſanguine domini, liber — ad Carolum M. imperat. 1601. Piſcatoris capita catecheſeos - Vrſini enchiridion catecheticum, 1596. — Pfälziſcher Katechiſmus v 1601.
Willichii expoſitio catecheſeos. Francof. 1551.
Ekhardi faſciculus controuerſiarum theologic. Lipſ. 1616.
Strigelius de bonis operibus. Mſſt.
Pritii Arndtius de vero chriſtianiſmo latinitate donatus. Lipſ. 1704. (2 Bände in länglicht 12.)
Mengerings Soldatenteufel. Leipzig, 1687.
Starks hiſtoriſcher Schriftſchaß. Erlangen. 1707.
Georgii Maioris homiliarum II. pars. Witeberg, 1563. — — V. pars Witeb. 1568.
Idem liber. 1562.
Les conſolations de l'ame fidele contre les frayeurs de la mort, par Drelincourt: á Geneue, 168.
Dreſſerus de feſtis diebus Chriſtianorum, etc. 1594.
Brandmuilleri conciones Lud. Lauateri. 1587. —

Mathesii Neu Jahr u. Nikodemus. 1587. — (Predigten.)

Von den Feinden des Reichs Christi. (defect und ungebunden.)

2.) Juristische Bücher.

a. In Folio.

Institutiones imperiales. (teutsch) — Gerichtsproceß. 1573. — Perneders Tractat von den Lehnrechten und Halsgerichtsordnung 1573. Rolandinus von Contracten und Testamenten. — Soccini regulae iuris.

Wesenbecks paratitla in pandectas iuris ciuilis. Basel, 1572.

Schilteri codex iuris Alemannici feudalis. Argentorat. 1718.

Sachsenspiegel, aufs neue gedruckt, 1528.

Laienspiegel, 1518. — Casimirs und Georgs Halsgerichtsordnung.

Bened. Carpzouii opus definitionum forensium. Frkf. u. Leipz. 1644.

Meuii consilia posthuma. Frkf. am Main. 1717.

Ioannes Koeppen decisiones. Ienae, 1663.

Bened. Carpzouii libri XVI. responsorum iuris electoralium. Lipf. 1670.

Gilhausii processus caussarum ciuilium. Frkf. 1604.

Ioannis Beliz processus iuris ciuilis et criminalis. Rudolphstadt, 1676.

Gaylii obseruationes practicæ ad processum iudiciarium etc. Colon. 1578.

Responsa ICtorum in academ. Rostochiensi. — defect.

Oldendorpii lexicon iuris. Francof. 1553.

Saurs Notariats Buch. Frkf. am M. 1592.

b.) In Quart.

Treutleri selectæ disputationes ad ius ciuile Iustinianeum. Frkf. 1620.

Malcomesii comment. in Wesenbeccium ad digesta auctoris incerti. Frkf. 1669.

Leyseri meditationes ad Pandectas Vol. I. — XII. Lipf. et Guelpherbyti, 1741. 9 Bände. (bekam ich nicht mit.)

Gasseri praelectiones ad codicem Iustinianeum. Halae, 1727.

Eiusd. selectae obseruationes forenses. Halae, 1739

Eiusd. dissertationes.

Brunnemanni tractatus posth. de iure ecclesiastico, auct. Strykio. Frkf. u. Leipz. 1686.

Lanceloti corpus iuris canonici Gregorii XIII. Lugdun. 1591.

Ben. Carpzouii iurisprudentia ecclesiastica. Hanau, 1652.

Ioan. Petri de Ferrariis practica singularis ac perutilis etc. Lugdun. 1502.

Roberti Marantae Venusini aurea praxis. Colon. 1586.

Gailli obseruationes practicae. Colon. 1608.

Ioannis Koeppen decisiones Lipf. et Frcof. 1712.

Schwendendörfers processus Fibigianus. Lipf. 1691.

Westphälischer Friedensschluß, teutsch u. lat. Lpz. 1652. Der Reichsritterschaft der 6. Orte in Franken erneuerte Raths-Satzung und Ordnungen. 1659. — Ellrodts Conformations- oder Mittel-Kalender, 1659. gedruckt zu Hof. (Mathematische Zeitrechnung.) Arumaei discursus ad auream bullam. Jena, 1635. — Von den Kriegen in Teutschland von 1600-48.

Blumii supplicationes camerales. Frkf. 1693.

Mynsingeri a Frundeck obseruationes imperialis Camerae. Helmstädt, 1594. Bronchorst centuriae II. ἐναντιοφανῶν. Leiden, 1595.

Emerici a Rosbach practica criminalis. Frkf. 1679.

Struuii syntagma iuris feudalis. Frkf. 1703.
Discours v. teutschen Lehenrecht über Struvs syntagma iur feud. Bayreuth, 1733.
Gassers Einleitung zu den ökonomischen, politischen und Cameral-Wissenschaften. Halle, 1729.
Auserlesene Rechtssprüche aus den Schriften der berühmtesten Rechtsgelehrten v. Frankenberg. Leipz. u. Zelle, 1704.
Puffendorf de officio hominis et ciuis. Ienae, 1721.
Glaseys Recht der Vernunft. (Natur- u. Völkerrecht) Frkf. u. Leipzig. 1732.
Richter de iure et priuilegiis creditorum. Colon. 1707.
Ioachimi a Beust tractat. de sponsalibus et matrimoniis. Wittenb. 1586.

c.) In Octav.

Corpus Iuris Romani ed. Heineccii. Lipf. 1735. (gr. 8.)
Ioannis a Reberteria disputat. in IV. libros institut. imperial. Witeberg, 1581.
Berneggeri institut. imperial. examen theoretico-practicum. Frkf. 1714.
Herm. Vulteii ad tit. codicis, de iurisdictione commentarius. Frkf. 1599.
Pacii a Birgi institutionum imperialium analysis. Basel, 1641.
Io. Emerici a Rosbach praxis ciuilis. Francof. 1616.
Practica Lanfranci, 1525.
Gribneri principia processus iudiciarii. Frkf. u. Leipz. 1723.
Gasseri positiones practicae. Halle, 1734.
Simonis Vaz Barbosae principia et loci communes tam decisionum, quam argumentorum vtriusque iuris. Colon. 1630.

Stry-

Stryckii examen iuris feudalis. Halle, 1696.
Puffendorf de officio hominis et ciuis. Frkf. 1705.
Hozers corpus iuris militaris, oder Churfürstl. Brandenburgisches Kriegsrecht. Berlin, 1672.
Rebuffi priuilegia vniuersitatum. Frkf. 1585. — Strakoniceni processus iuris municipalis Pragensis. Pragae, 1585.
Neuraths tractatus politico iuridicus de vita et morte hominis. Giesen, 1669.

---

3. Medicinische Bücher.

Matthioli epitome de plantis. Frkf. am M. 1586. 4.
Fernelii Ambiani lib. de luis venereae curatione. Antwerpen, 1579. Iordani luis nouæ in Morauia exortae descriptio. Frkf. 1580. 8.
Schenkii schola partium humani corporis. Jena, 1664. 4.
Sennerti institutiones medicinae. Wittenb. 1611. 4.

---

4. Philosophische Bücher.

a. In Folio.

Theatrum vitae humanæ, Vol. VIII. — XVI.
Iac. Thomasii philosophia practica continuis tabellis. Lipf. 1689.
Jak. Leupolds Schauplatz der Wasserkünste, 3 Th. II. Bände. Leipz. 1724.
Eiusd. Schauplatz des Brückenbaues. Leipz. 1726.

b. In Quart.

Stierii praecepta logicae peripateticae 1632.
Discursus ethico — politicus in philos. practicam Iac. Thomasii. 1684. Msst.

Heideri systema philosophiae politicae. Jena, 1628.
Gundlings Discours über Buddei Politik. Frkf. u. Leipz. 1733.
Stoefleri ephemerides. (Ein seltenes Buch eines merkwürdigen Verfassers.) Tübingen, 1549.

c. In Octav.

Freigii schematismi artium logicarum, grammaticæ, dialecticæ, rhetoricæ. Basil. 1568. — Sturmii partitiones dialecticæ. 1571.
Melanchthonis erotemata dialectices. Lipf. 1574. Eiusd. elementa rhetorices. Witeberg, 1572.
Eiusd. erotemata dialectices. Witeb. 1593.
Rudolphi Agricolae libri de inuentione dialectica. Colon. 1579.
Spindleri tractatus logici. Coburg, 1650.
Dieterici institutiones dialecticae. Giesen, 1618.
Voiti disputat. dialecticae — Sluteri commentar. in Petri Rami dialecticam. Hamburg, 1612.
Taurelii metaphysica philosophandi methodus. Basel, 1573.
Straussii isagoge physica. Ulm, 1684.
Weißens compendium ethicae. Giesen, 1673. Geilfusii ethica exemplaris. Tübingen, 1674.
Petri Gruteri epistolae. Frkf. 1595. — Henningi Arnisaci physica. Frkf. 1607.
Scharfii physica recognita. Lipf. 1632.
Melanchthonis philosophia moralis. Argentor. 1546.
Cellarii politica. Jena, 1664.
Böklers neue Kriegsschule (architect. militar.) Frkf. 1668.

---

5. Phi-

5. Philologische Bücher.

a. In Folio.

Baylens historisches und kritisches Wörterbuch übersetzt v. J. C. Gottsched. Leipz. 1741. IV. Bände in Fol.

Universallexikon. Hof, 1738. 17ter u. 18ter Band.

Ambrosii Calepini dictionarium. Basil. 1558.

Valentini Curionis lexicon graecum cum aliquot veteribus grammaticis ac lexicographis, Ammonio, Orbicio, Cyrillo, Corintho, et Herodiani, Cherobosci etc. libellis. Basil. 1522.

b. In Quart.

Aristoteles de anima, cum comment. collegii Conimbricensis, soc. Ies. graece et lat. — Colon, 1609.

Plinii epistolæ cum notis Cortii et Longolii. Amstelaed. 1734.

Morhofii polyhistor, edit III. Lubecæ, 1732.

c. In Octav.

Melanththonis gram. græca. — Ὁμήρου βιος Ἡροδότου. Hesiodi opera et dies, graece cum comment. Melanchth. Διων περι ἀπιςιας, cum variis aliis. Norimberg 1531. Clenardi institut. in linguam graecam.

Aristotelis organon. graece et latine, edit. a Pacio a Beriga. Frkf. 1598.

Diogenes Laertius de vitis clarorum philosophorum: libri X. edit. a P. D. Longolio, Curiae, 1739.

Ciceronis orationes: volum. I. et III. Lugd. 1555. 2 Bände.

Cice-

Ciceronis officia etc. edit. Ioachimi Camerarii. Lipſ. 1558.

- - - epp. ad famil. cum argumentis Giberti Longolii et caſtigationibus Ioach. Camerarii. Lipſ. 1563

- - - ſententiae collectae a Lagnerio. Lipſ. 1555.

A. Gellii noctes Atticae. Lugduni, 1539.

Sidonii Apollinaris opera cum comment. Baptiſtae Pii. Baſil. 1597. Gruteri epiſtolae. Frkf. 1595.

Tomae Linacri de emendata ſtructura latini ſermonis, libri VI. Colon. 1539. — Diomedis grammatici opus et Donati lib. de VIII. partibus orat. Colon. 1536.

Thilonis Curtius orator. (Reden aus dem Curtius geſammlet. Königsb. 1646.

Dictionarium nominum propriorum etc. quae apud auctores leguntur. Colon. 1568.

Laurentii Vallae libri elegantiarum. Baſil. 1562.

Sylloge locutionum ac formularum latino-germanicarum. Eisleben, 1585.

Rhenii Donatus. Leipzig, 1657.

Nicodemi Friſchlini dialogi III. adu. Cruſium. Argentor. 1594.

Doergangii inſtitutiones in linguam Gallicam. Colon. 1604.

Greifenhahns franzöſiſche Gramm. Jena, 1716.
Les avantures de Telemaque: a Jene, 1719.

Scipionis Lentuli praecepta grammaticae Italicae. Patauii, 1571.

Melanchthonis elementa rhetorica. Lipſ. 1558.

Nicolai Liſtenii rudimenta muſicae. Viteberg, 1533.
Agricolae muſica figuralis. Wittenb. 1532.

L'Aſtree de Meſſ. Honore d' Vrfé. III. part. : a Paris, 1627.

Hommers Gedichte. Leipz. 1708.

Acta eruditorum Lipſienſia, VIII. Bände. — 108 Stücke, wovon das 49te bis zum 60ten fehlen.

Historische Bücher.

(Diplomatik, Alterthümer, Geographie.)

a. In Folio.

Paulli Iouii XIV. Bücher, Weltgeschichte v. 1494 bis 1560. (teutsch) Basel

Michael Sachsens neue Kaiser Chronika. Magdeb. 1615.

Sleïdani Geschichte der Regierung K.; Carls V. Frkf. 1565.

Boxhornii chronologia aucta ab Hartnaccio. Budissae., 1677.

v. Falkensteins nordgauische Alterthümer II. Thle, 1 Band. Schwabach, 1734.

Menkenii scriptores rerum germanicarum praecipue saxonicar. Lips. 1728.

v. Meiern Regenspurgische Reichstagshandlungen. Göttingen, 1740. 2 Bände.

Lünigs theatrum ceremoniale historico - politicum. Leipzig, 1719. 2 Bände.

Wolfg. Lazii, reipublicae Rom. in exteris prouinciis, bello acquisitis constitutae, commentariorum libri XII. Frkf. am M. 1598.

Geographische Beschreibung d. Reichsstadt Nürnberg, 1733.

b. In Quarto.

Gundlings Discours über die Reichshistorie. Frkf. u. Leipz. 1732.

Ebendesselben Discours über den jetzigen Zustand der europäischen Staaten. Frkf. u. Leipz. 1733.

Lairitzens Römischer Pabstthron. Beyreuth, 1685.

v. Birken Brandenburgischer Ulysses, Bayr. 1669.

Ein Theil der Höfer Chronik v. 1592 bis 1608. Mst.

Longolii origines ἀνθρωποθυσίας. Lipſ. 1729.
Gonzalo di Cespedes la Spagnuolo. Gerardo. (Ein Spaniſcher Roman ins Ital. überſetzt.) Venedig, 1630.

c. In Octav.

Hinterlaſſene Werke Friedrichs II. Augsbg. 1789. 15. Theile. (Dieſe bekam ich nicht.)
Rentſchens Brandenburgl. Cedernhayn. 1682.
v. Birken Brandenburgl. Ulyſſes. Bayreuth, 1676.
March. Chriſtiani Erneſti oratio de principatus bene regendi artibus. (12)
Hiſtoriſche Nachricht von dem Nordiſchen Kriege v. H. Freyſtadt, 1715. — Von den Engländiſchen Krönungen. Hamburg, 1714. Nachrichten von dem Ritter v. St. loris. Nancy, 1713.
Walthers hiſtoriſcher Spaziergang, 2r. Theil. Hof, 1670.
Von der Buchdruckerey und Schriftgießerey. Leipz. 1740.
Wagner von dem commercium. 1702. — L'hiſtoire du Comte de Clare: a Cologne, 1695. (12)

Anhang von der hiesigen Kirchenbibliothek.

Die schäzbare Büchersammlung in der Sakristey der hiesigen Michaelis-Kirche, welche sich besonders durch einige vorzügliche Bibelausgaben, Schriften der Kirchenväter und einige klassische Schriftsteller der Griechen und Römer auszeichnet, leitet ihren Ursprung, wie die Schulbibliothek, aus dem hiesigen Franciscaner- oder Minoriten-Kloster her. Layriz, Rector am hiesigen Gymnasium zu Ende des vorigen Jahrhunderts, dessen Nachrichten (*) von dieser Büchersammlung ich hier kurz zusammen ziehen will, — äußert diese Meynung: so wie überhaupt in den Klöstern ansehnliche Bibliotheken öfters deßwegen aufgerichtet worden, damit deren Bewohner wenigstens ein Aushängeschild der Gelehrsamkeit hätten; so möchte es auch wohl hier gewesen seyn. — Luther reformirte die Kirche: das Mönchswesen wurde aus vielen Ländern verdrängt. Auch Hof bekam an

(*) S. M. Io. Christoph. *Layrizii* progr. de sacrario D. Michaelis interiore cum bibliotheca Curiensi, CIↃIↃCXCI.

an dem verbesserten Gottesdienste, welcher den Müssiggang des angeblichen contemplativen Lebens nicht gestattete, bald durch Georg den Frommen Antheil; und die Barfüsser zogen auch hier allmählich aus ihren düstern Mauern ab. Wahrscheinlich ließen sich schon diese bey ihrem Abzuge von manchem alten Schriftsteller begleiten. Der Rest der Bücher aber gehörte nun der Stadt. Für diese Büchersammlung bestimmte man im Jahre 1539. einen Platz in der Michaelis-Kirche. Man räumte die fünfte Kapelle hinter dem Hochaltar hierzu ein, und stellte die Bücher auf, welche man auch sorgfältig zu vermehren suchte. Unter den übriggebliebenen und neu angeschafften nennt Widmann besonders die Bibel, die Kosmographie, die Werke des Josephus, Eusebius, Hieronymus, Ambrosius, Augustinus, Gregorius ꝛc. Allein Unvorsichtigkeit der Aufseher und Mangel an Gewissenhaftigkeit auf Seiten derer, welche sich Bücher aus dieser Sammlung hatten leihen lassen, sollen die Bibliothek schon damals sehr vermindert haben. Auch die eisernen Kettchen und Stäbe, womit die meisten Bücher bevestiget waren, konnten sie nicht zurück halten, und ohne Freyheitsdrang kamen viele aus Ketten und Gefängniß zur Freyheit. Schon ziemlich leer waren die Fächer im Jahre 1570, als man den Bau der Michaeliskirche zu vollenden Anstalt machte, und deßwegen die Bü-

cher

cher in die Klösterkirche schaffte. Jedoch durch diesen widrigen Erfolg einer Bibliothekanstalt ließen sich die Nachkommen nicht davon abschrecken, neue Versuche zu machen, womit man i. J. 1590. anfieng. Man bewahrte die Bücher besser auf, und brachte sie in das wohlverwahrte Gewölbe über der Sakristey in der Franciscaner Kirche. Man sorgte für deren Vermehrung und bessere Einrichtung. Es kamen aufs neue viele Bücher zusammen, welche Wohlthäter zu dieser öffentlichen Bibliothek schenkten. Hauptsächlich ließ sich der berühmte D. Aurelius Streitberger unter der Unterstützung des damaligen Hauptmanns v. Wildenstein, die Sache sehr angelegen seyn, die Bibliothek zu vermehren und ihr einige Einkünfte zu verschaffen. Streitberger selbst machte hierzu ansehnliche Geschenke, wie der beygefügte Katalog erweiset, erweckte mehrere hiesige und auswärtige Wohlthäter, seiner guten Absicht mitzuwirken, und man wußte auch selbst die fürstliche Milde des Markgrafen Georg Friedrichs auf diesen Punct zu leiten. Diese Sammlung hieß nunmehr: die neuangerichtete Bibliothek zu der Schulen zum Hof. Deren

 Schick-

Schicksale aber habe ich bereits im ersten Stücke dieser Nachrichten S. 4. figg. kürzlich erzählt. Allein auch jezt vereinigten sich viele Umstände wider diese Anstalt. Der Tod einiger vorzüglichen Beförderer derselben und selbst des ruhmwürdigen Fürsten brachte das Werk in Abnahme; es fanden sich bey geringer Aufsicht wieder untreue Hände, welche das Oeffentliche zu ihrem Privateigenthume machten, und in der Folge war der dreysigjährige Krieg auch dieser nützlichen Anstalt nachtheilig. Viele ganze Werke ließen nichts von sich zurück, als ihr Angedenken in den Bücherverzeichnissen, von andern großen Werken kamen einzelne Theile weg, z. E. von Augustins Werken.

Layritz meynte, es möchten nach des verdienstvollen Hauptmanns v. Wildenstein Ableben, die noch übrigen Bücher in die Sakristey der Michaelis-Kirche geschafft worden seyn. Nun wurde hieraus wahrscheinlich die Kirchenbibliothek, welche in der Folge durch manche Wohlthäter vermehrt wurde, und welche noch jezt in gedachter Sakristey anzutreffen ist.

Diese ist auch in aller Absicht ein sehr schick-

schicklicher Ort zu unversehrter Aufbewahrung der Bücher. Hier können diese Denkmahle der alten Gelehrsamkeit in einem an sich trockenen Gewölbe, welches noch dazu öfters geheizt wird, noch durch viele Jahrhunderte, wenn die schützende göttliche Vorsehung mit unsern Wünschen übereinstimmt, erhalten werden.

Bey der Recension der vornehmsten Werke, welche schon Layritz nahmhaft macht, werde ich auch das Angedenken an die edeldenkenden Wohlthäter fortzupflanzen suchen, welchen diese Bibliothek ihre Vermehrung zu danken hat. Man findet unter diesen Wohlthätern sogar viele erhabene Personen, aus den höchsten Regentenhäusern, nehmlich:

Christian, Erbprinzen von Norwegen, Herzogen von Schleßwig, Holstein ꝛc. glorwürdigen Angedenkens,

Den Durchlauchtigsten Pfalzgrafen am Rhein, Carln, glorw. Angedenk.

Die Durchlauchtigste Churfürstin von Brandenburg, Elisabetha, aus dem Hause Anhalt, und

Die Durchlauchtigste Herzogin von Würtenberg, Sibylla, glorw. Angedenkens.

welche sich herabließen, auch diese Höfer Büchersammlung nach ihrer erhabenen Milde mit reichen Beyträgen zu bedenken. Viele Freunde und Beförderer der Wissenschaften in Hof, wie auch Höfer Bürger und auswärtige Gönner haben ebenfalls hier Beweise ihrer großmüthigen Wohlthätigkeit niedergelegt, welche keine Vergessenheit vertilgen wird. Man wird finden, daß sich diese Bibliothek, innerhalb hundert Jahren wenig vermindert habe, auf der andern Seite aber ziemlich vermehrt worden sey. Sie bestehet jezt aus 134. Bänden. Ich werde zuerst die Bücher angeben, welche bereits in dem Layritzischen Verzeichnisse angegeben, und noch anzutreffen sind; dann die, welche jezt in der Sammlung nicht mehr gefunden werden; endlich die, welche in den neuesten Katalogen nahmhaft gemacht werden, Layritz aber in seiner Recension nicht anführte.

Bücher

I. Bücher, welche schon 1691. vorhanden waren und noch vorhanden sind. (*)

Teutsche Bibel vom Osiander herausgegeben. Lübeck, 1665. (Ein ansehnliches u. prächtiges Geschenk von dem Leipziger Kaufmanne Gewandschneider, einem geb. Höfer.)

Biblia latina cum comment. Nicolai de Lyra et Paulli, eccl. Burgensis episcopi. II. Theile 1481. 2 Bände.

Biblia concordantiarum lat. (sine titulo) der Bibliothek geschenkt v. M. Gramman, Conrector am Höfer Gymnasium. 1606.

Biblia lat. cum vers. N. T. Erasmi Rot. Lipsiae, 1554. (V. D. Aurelius Streitberger.)

Biblia lat. vetusta. Lugd. Bat. 1516.

Biblia hebraea Eliæ Hutteri. Hamburg, 1587. Zu Anschaffung dieser Bibel verehrte 10 fl. Christian, Erbprinz v. Norwegen ꝛc. 1590.

Biblia graeca V. et N. T. Frkf. 1597. Ein Geschenk von Elisabethen, Churfürstin zu Brandbg. geb. Fürstin v. Anhalt. 1603.

Teutsche Bibel von Luthern. Wittenb. 1532.

Teutsche Bibel, herausgegeben v. Dan. Cramern mit Luthers Anmerkungen. Straßburg. 1675. 2 Theile.

Die Propheten alle teutsch: v. Luthern. Wittenberg, 1532.

Nou. Test. cum annot. Theod. Bezæ. Basil. 1588.

Veit Dieterichs Summarien über die ganze Bibel. Wittenbg. 1560.

Vogels Schatzkammer der heil. göttlichen Schrift. Tübingen, 1588. (Ein Geschenk v. F. W. v. Redwitz. 1591.) 3 Bände.

(*) Diese sämmtlichen Bücher sind Foliarten, außer den wenigen, welche mit 4. oder 8. bezeichnet sind.

Schleupneri harmonia V. et N. T. Norimb. 163.. (Geschenkt von dem Verfasser.)

Fl. Iosephi opera, graece. Bas. 1544. (ohne Einband.) Ein Geschenk von dem damal. Rector der Univers. Leipz. Oettwein aus Wunsiedel

Eiusd. opera lat. Frcf. 1580. — Von 4 Höfer Bürgern, Jobst von Culmbach, Prückner, Cöstner, Reuttel.

Lutheri operum tomi germanici Ienenses, 1575. 8. Bände. Ein Geschenk von Carln, Pfalzgrafen am Rhein, welcher 15. Thlr. dazu zu senden geruhete.

Lutheri tomus VI. oper. Witeberg. germ. 1570.

Augustini opera. Von 10 Bänden fehlten schon 1691. der 4te, 5te und 6te Band.

Damasceni et Cassiani opera. Basil. 1575.

Ambrosii operum tomus IV. Bas. 1538. (Aus D. Schleupners Biblioth)

Athanasii opera. Lutet. 1519.

Hilarii opera. Basil. 1578. — Zanchius de tribus Elohim, et de natura Dei. Neostad. Pal. 1589.

Nicol. de Lyra opera. Norimb. 1493. 4. Bände. (Geschenkt v. M. Schnabel, Pf. zu Wonsees. 1608.)

Chytraei explicatio Ios. Ruth. prophet. et psalm. Lips. 1491.

Gualtheri Tigurini Euangelista Matthaeus. Tiguri, 1581. (von M. Zembsch.)

Georgii Maioris opera in epp. dom. et fest Witeb. 1569.

Matthesii homiliæ in epp. ad Corinth. Lips. 1590.

Greg. Zarnowtzae postilla. Amberg, 1603. (v. M. Pertsch, hiesigem Rect. 1686. bey seinem Abgang nach Selb.)

Codomanns Catechismus-Predigten. II. Bände. Frkf. 1604. For-

Formula concordiae. Dresden, 1580.
Apologia concordiae German. Dresdae, 1584.
Zanchius de operibus Dei s. hexaëmero cum eiusd. comment. in epp. Paulli ad Ephesios. Neostad. Pal. 1591.
Ludovici Viuis opera. Basel, 1554. (Pfannenstiel)
Andonii Sadeelis Chundei opera theol. Excud. Io. le Preux 1593.
Chemnitii examen concil. Trid. Frkf. 1575. (v. Joditzern, Kastnern zu Hof, 1591.)
Buintingii chronologia Seruestae 1580. (von Hanns Brücknern.)
Aegidii Hunnii opera. Wittenb. 1607. 3 B.
Lectiones Monachorum de tempore Missæ.
Breitenbachii lib. de terra scta.
Centuriatorum Magdebg. tomi. XIII. 5 Bände.
Flacii catalogus testium verit. Lugd. 1579. 2 B.
Brentii Catechrisimus. Frkf. 1551. 4.
D. Petri epistola lat. Ingolst. 1546. 4.
Crusii conciones catechet. Tubing. 1588. 4. — Donum auctoris.
Hieronymi Plati l. III. de bono stat. relig. Ingolst. 1590.
Schedelii libri chronicorum ab initio mundi, qui liber vulgo audit chronicon Norimbergense. (Ein Geschenk von Joach. Vogel, einem Leipziger Bürger und geb. Höfer.
Pistorii scriptores illustres rerum German. tomus II. Frkf. 1583. (Der erste Theil fehlt.)
Lamberti Hortensis tumultuum Anab. Basil. 1590.
Stephani thesaurus linguae græcæ: 4 Thl. in 2 B. (21 Höfer Bürger legten 18 fl. 10 gr. zusammen, wovon dieses Werk angeschafft werden konnte.
Gesneri lexicon græco latinum. Basil. 1550. (B. M. Feder in Bayreuth.)

Plinii Secundi historia natural. Basil. 1525. (Ein schätzbares Geschenk v. D. Nicolaus Medlern.)
Demosthenis et Aeschinis opera graeco-latina, per Hieron. Wolfium. Basil. 1572.
Dionis Cassii libri histor. ex rec. Stephani, 1591. Ein Geschenk von Sibyllen, Herzogin von Würtenberg, 1610.)
Pausaniae descriptio Graeciae, graec. et lat. Frkf. 1583.
Isocratis opera: graece et lat. ed. Stephani 1595.
Dionysius Halicarnass. Lugduni, 1592.
Xenophontis opera graeco-latina. Frkf. 1594.
Platonis opera, graece. Basil. 1556.
Platonis opera, latine, 1532.
Aristotelis opera lat. Basil. 1538.
Eiusd. libri ethic. ad Nicom. ex interpr. Lambini cum not. var. Basil. 1582.
Plutarchi varia scripta, graece et lat. Basil. 1560. 4 Bände.
Valerius Maximus. Lips. 1514. (V. Pf. Gaisler.)
Petri Gualterii praelect. in Horatium. Basil. 1587. (Ein Geschenk v. Christoph v. Wallenroth.)
Io. Bodini de republ. libri VI. Paris. 1586. (Verehrt v. Segern, Apothek. zu Hof.)
Io. Stobaei κερας Αμαλθαιας. Basil. 1557. (V Strobel. 1561.
Rosini antiquitates Romanæ. Basil. 1583.
Leunclavii historia Musulmannica libri XVIII. (Geschenkt v. Thalmann, dann nochmals von M. Layritz, Conrect.)
Ciceronis opera omnia cum notis Gothofredi. Lugd. 1588. 4.
MSSC. Ciceronis lib. I. de officiis auf Pergament, verehrt v. D. Streitbergern. 4.

Euri-

Euripides. Basil. 1537. 4.
Luciani opera. Hagenau, 1535. 2 Bände, (Ein Geschenk v. Meienschein, D. Med.)
Aristotelis disciplinae omnes. Venetiis, 1551. 2 Bände, in 8.
Francisci Patricii Senensis de regni institutione, Paris, 1582.
Repertorium iuris vtriusque Io. Hertbachini de Firmo: der 3te Thl. 1483. (V. D. Aurel. Streitbergern. 1590.)
Zabarella super Clementinis. Taurini, 1492. (V. Tegel, einem Verwalter zu Zedwitz.)
Saurs teutscher Reichs-Proceß. Frkf. 1587. (V. M. Samstag, Rector am hies. Gymnas.
Henrici Boceri disputt. Tubingae, 1588. 4. (Geschenk des Verfassers.)
Placentini de Salicetto in scientia medicinali et specialiter perfectis liber. Venet. 1490. (V. D. Aur. Streitbergern.)
Chronicon Curiense Msstum Widemanni.
Canon oder Rubrica aller Kirchen-Ordnung allhie zum Hof, zu St. Michaël, angefangen im 29 Jahre der mindern Zahl durch M. Caspar Löhner. Msst. in 4.

2. Bücher, welche nach dem Layritzischen Katalogen 1691. noch bey der Büchersammlung waren, jezt aber nicht mehr in dem Verzeichnisse vorkommen.

Biblia latina, litteris monach. cum canonibus euangelistarumque concordantiis. Norimb. per Ant. Koburger, 1479.
Biblia latina, Msst. auf Pergament, geschrieben von Jakob Eisinger 1429. Ein Geschenk

 von

von Joh. Horn, einem Höfer, Sekretair bey dem Grafen von Seinsheim.

Biblia concordantiarum germanica. Frkf. 1621. (Verehrt v. J. A. R. v. Holzhausen.)

Teutsche Bibel mit Veit Dieterichs Summarien. Wittenb. 1621.

Teutsche Bibel, v. Luthern. Frkf. 1589. (v. J. A. Joditzern.)

Lactantii institutiones contra gentes. Venet. 1478. (Ein Geschenk v. Chr. Meiern.)

Concordia christiana. Dresdae, 1580.

Leritzens Pabst-Thron. Bayreuth, 1685.

Eusebii hist. eccles. Louan. 1569. 2 Bände. (v. Seb. Pöhlmann.

Cubus Alphabeticus linguæ hebr. Eliae Hutteri, in latinum conuersus a Dauide Woldero. Hamburg, 1588.

Historia Romana Anonymi.

Opus historicum Germaniae antiquae variorum. auctorum. (Von Casp. Teubner.)

Parua poemata. Basil. 1541. 8. (V. Hanns Kowalt.)

Fragment. Phil. graece. Florent. 1421. 4. (V. Meyern.)

Loysii cantica. Wittenb. 1569.

3. Bücher, welche jezt vorhanden und in dem Layrischen Kataloge nicht anzutreffen sind.

a. In Folio.

Biblia hebraica. (Ohne Titul, mit einem Kettlein bevestiget.)

Epigrammata in biblia sacra manuscripta a Homio. 1592.

Alte teutsche Bibel neuen Testaments. (Ohne Titul.)
Allgemeines biblisches Lexikon v. Schneider. 3 Thl. Frkf. am Main, 1730.
Suarez, disputatt. Lugdun. 1592. Tom. IV.
Cypriani hilaria euangelica, oder Jubelfest. Gotha, 1719.
Psalmodia, i. e. cantica sacra vet. ecclesiae. Norimbg. 1553.
Plinii Secundi opera.
Iuuenalis Satyrae. 1486.
Eine alte teutsche Uibersetzung des Livius. — (Defekt.)

b. In Quart:

Biblia pentapla. I. et II. tom.
Steinhofers Glaubensgruud. Frkf. u. Lpz. 1772.
Psalmodia. Wittenberg, 1569.
Corpus constitutionum Brandbgcarum: 2tr. B. Bayreuth, 1748.
Georg's Fürsten v. Anhalt. Predigten. Hof, 1741.
Hofmanni tractatus de bene constituendo iudicio. Baruthi.
Aristoteles de physica etc. Venet. 1551. (Ist vielleicht schon oben angeführt worden.)
Sophoclis tragoediae. Hagenoae, 1534.
Theocriti idyllia. Basil. 1541.
Historiae ecclesiasticae pars II. Louanii, 1569. (Vermuthlich der 2te Thl. von dem Eusebius. S. oben.)

Ich setze nichts hinzu, als den Wunsch, daß es thunlich seyn möchte, daß das Gymnasium die vortrefflichen philologischen Schriften, vor-

nehm-

nehmlich die alten Klassiker aus der hier recensirten Kirchenbibliothek bekäme. Dafür könnten Bibeln, Kirchenväter, oder andere wichtige theologische Werke, woran die Schulbibliothek großen Reichthum hat, umgetauscht werden. Die vortrefflichen Bibelwerke der Schulbibliothek würden in der Sakristey zu St. Michaelis besser aufgehoben seyn, als in dem dampfichten Gewölbe der Klosterkirche.

Zweyter Anhang
von der
Bücher-Sammlung
der Primaner.

Diese wurde im Jahre 1780. von dem verstorbenen Conrector und nachmaligem Hospitalprediger, Herrn Rennebaum, zunächst für die Schüler angelegt, um ihnen durch Lectüre manche nützliche Kenntnisse mitzutheilen, welche sie sonst in den gewöhnlichen Lectionen nicht bekommen würden. Sie kam, außer andern kleinen Zuflüssen, von den Lagen der Schüler, vornehmlich der Primaner, zu Stande, wurde von Zeit zu Zeit vermehrt, und enthält viele vortrefliche und gemeinnützige Schriften. Diese wurden aber auch andern Personen zum Gebrauch angeboten, und in den ersten Jahren hat-

te

te diese Bibliothek viele Mitleser. Nach Rennebaums Abschied aus der Schule verursachten manche Umstände, daß die Sache nicht mehr mit dem Eifer betrieben werden konnte, mit welchem sie Rennebaum besorgt hatte. Viele Bücher kamen weg, und noch ist der Verlust mancher Theile großer Werke zu bedauern, um deren Ersatz ich jeden bitte, der noch ein Buch aus dieser Sammlung besitzt. Seit einigen Jahren hat man wieder angefangen, von den Lagen der Primaner mehrere interessante neuere Schriften anzuschaffen, welche der hier angefügte Katalog zu erkennen giebt. Ich habe dieses Bücherverzeichniß dem Publikum nicht vorenthalten wollen, um nicht allein Nachricht von dem, was unsere Schule besitzt, zu geben, sondern auch zur Theilnahme an dieser Sammlung, welche nunmehr aus 370 Bänden besteht, einzuladen. Man würde gern auch diese Bücher, wie es ehedem geschah, den Liebhabern einer reellen Lectüre mittheilen, wenn sie sich folgende längst vestgesetzte Bedingungen gefallen lassen wollten:

1.) Jeder Mitleser leistet mit einem Conventionsthaler oder 2 fl. 24 kr Rhl. Caution, bekommt hierüber einen Schein, und erhält hernach bey seinem Abtritte von der Lesegesellschaft diese Einlage wieder zurück. Verschiedene Umstände haben nothwendig gemacht, sich gegen allen möglichen Verlust zu sichern: man kann daher von dieser Bedingung nicht abgehen.

2.) Jeder Mitleser zahlt wöchentlich 2. kr. oder halbjährig 14 gr und erhält dafür wöchentlich ein Buch, welches er sich aus dem Bücherverzeichnisse wählen kann. Will er mehrere lesen, so wird für jedes 2. kr gezahlt.

3.) Von dem Eintritte in die Lesegesellschaft an gehet die Lage mit jeder Woche fort: man lese nun jede Woche ein anderes Buch, oder nicht. Wird nicht ordentlich gezahlt; so wird das anfallende Lesegeld von der Cautionssumme abgezogen.

4.) Die Bücher werden rein erhalten und nicht wieder andern Personen mitgetheilt, die keine zahlenden Mitleser sind. Ein verlohrnes verderbtes Buch wird von dem ersetzt, oder ganz der den Schaden veranlaßte.

5.) Niemand behält ein Buch länger, als 4. Wochen.

6.) Jeden Montag im Winter und im Sommer am Freytag N. M. kann man Bücher abhohlen lassen und die gelesenen zurücksenden.

7.) Man giebt über die Bücher, die man lesen will, einen Zettel ab, in welchem man blos die im Katalog angegebene Nummer der Bücher zu bestimmen braucht, und erhält diesen bey Zurückgabe der Bücher wieder.

8) Man kann sich dießfalls an den Rector oder Conrector wenden, welche beyde Auffeher über diese Büchersammluug sind, oder einem bekannten Primaner die Besorgung überlassen, welcher hernach die Bücher zurück bringt und andere liefert. Die Zahlung aber geschieht allein an den Rector, welcher darüber die Rechnung zu führen hat.

9.) Auswärtige Mitglieder sorgen für eine sichere Gelegenheit zum Transport der Bücher.

10.) Von dem eingehenden Gelde werden wieder die neuesten gemeinnützigen Schriften angeschafft, und man wird dafür sorgen, daß auch andere Mitleser und nicht blos Schüler ihre Befriedigung erhalten. Doch muß sich die Anschaffung der Bücher blos auf reelle einschränken und kann sich nicht auf Flugschriften, Romanen oder andere Erscheinungen, die blos einer gewissen Classe von Lesern zum Vergnügen dienen, erstrecken.

Nach diesen Gesetzen haben bisher schon einige Personen Antheil an den nachstehenden Büchern genommen. Jedermann wird sie für billig halten, der es bedenkt, daß man bey öffentlichen Anstalten alle Vorsicht anzuwenden hat, damit nichts von dem vermindert werde, was mit vieler Mühe und Kosten angeschafft worden. Kommen genugsame Lagen zusammen; so wird man darauf bedacht seyn, auch alle Defecte in Zukunft zu ersetzen.

I. Theologische Bücher. Nro.

Rosenmüllers historischer Beweiß von der Wahrheit der christlichen Religion. Hildburghausen, 1789. 11.

Resewitzens Predigten für die Jugend. Leipzig, 1779. 12.

: : : neue Sammlung, 1782. 13.

Gebhardi fromme Entschließungen, Berlin und Stralsund. 1775. 2tr. Thl. 1769, 14.

Toblers Uiberlegungen eines Christen. Zürch, 1788. imgleichen von der Zufriedenheit. Bern, 1776. (fehlt) 18.

Ha-

Nro.

Habichts Gespräche von den Vorurtheilen gegen das Christenthum. Schafhausen, 1777. 2 Bände. 20. 21.

Duitschs, eines gewesenen Rabbiners, Bekehrungs-Geschichte. Königsb. 1774. 24.

Anecdoten für Christen und für die, welche es nicht sind. 1779. 25.

Kurze Apologie des Christenthums. Erlangen, 1776. 28.

Leß Predigt von der Arbeitsamkeit. Göttingen, 1780. 30

- - - - von der Mäßigkeit. Göttingen, 1782. 29.

Spaldings Predigten in außerordentlichen Fällen. Berlin, 1772. 31.

Sturms Reden bey der Confirmation der Jugend. 32.

Schmahlings Bestimmung des Christen. Leipz. 1780. 33.

Spaldings Bestimmung des Menschen. 1774. 40.

Jerusalems Betrachtungen über die Religion, 1tr. Band. (fehlt. 41.

Sanders Vorsehung Gottes, 2tr. Band. Leipz. 1781. 42.

Lobethans Reden für Jünglinge. Halle, 1781. 43.

Sacks Predigten. (fehlt.) 45.

Fordyce Reden an Jünglinge. 351.

Sammlung von Predigten, von Spalding, Sulzer, Hufnagel. rc. 103.

Nachrichten und Charaktere von der Amtsführung rechtschaffen. Prediger. 3 B. 181 - 183.

Liebners Unterricht über den Aberglauben. Erfurth, 1789. 252.

Nösselts Anweisung für angehende Theologen. Halle, 1786. 3 Bände. 272 - 274.

Seiler

Nro.
Seiler über die frühe Bildung künftiger Prediger. 277.
Predigten für Kinder von reiferm Alter. Leipz. 1774. 2tes Bändchen. 299.
Uiberlegungen eines redlichen, aber unstudirten Christen. 1769. Von der Zufriedenheit. Bern, 1776. 300.
D. Semlers Abfertigung der neuen Geister ꝛc. Halle, 1760. 308.
Tellers Predigten. 324.

II. Moralische Bücher und Biographieen.

Müllers moralische Schilderungen, 4 Bände. Halle u. Leipzig, 1767 — 79. 7 — 10.
Theophron von Campe. 15.
Resewitzens Regeln für junge Leute von gesittetem Stande, Berlin u. Stettin. 1785. Ernesti Lehren von der Höflichkeit, Coburg. 1788. 17.
Lavaters brüderliches Schreiben an Jünglinge. Winterthur. 1782. — 19.
Doddridge's Leben aus dem Englischen. Leipz. 1769. 24.
Wagnitz, Moral in Beyspielen. Halle, 1787 — 89. 6 Bände. 34 — 39.
Feddersens Leben und Ende gutgesinnter Menschen. Speyer, 1780. 4 B. (der 3te B. fehlt.) 44 — 46.
Portraits. 47.
Oests höchstnöthige Belehrung für Jünglinge. Braunschweig, 1788. 54.
Sturz's Schriften, 1te Samlung. Leipz. 1779. 94.
Reden von Blum. Leipz. 1777. 2 B. 106. 107.
Plutarchs Biographieen. 8. B. 164 — 171.
Ganganell'is Luther u. Melanchthon. 1784. 177.

Nro.

Brittischer Plutarch. Leipz. und Züllichau. 1764. 2 Bände. 179. 180.

Schrökhs Abbildungen berühmter Gelehrten. 3 Bände. 184 — 86.

Ickstads Leben v. Schubart. 187.

Dodds Leben v. Forster. Berlin, 1779. 188.

Hallers Leben v. Zimmermann. Zürch, 1755. 189.

Luthers Leben von Schröckh. Frkf. u. Leipz. 1773. 191.

Camerarii vita Melanchthonis. Halle, 1777. 192.

Carlstadts Leben v. Fueßli. Frkf. und Leipz. 1776. 193.

Jerusalems Leben des Prinzen Albrecht Heinrichs von Braunschweig, 1774. 194.

Vita Reiskii per Storrium. Lipſ. 1777. 195.

Castellions Leben v. Füßlin. Frkf. 1775. 196.

Verschiedene kleine Lebensbeschreibungen. — Wilhelm Adolph. — Mönchshausen — Düna — Walch. 197.

v. Stetten Lebensbeschreibungen zur Erweckung bürgerlicher Tugenden. Augspurg, 1772. 2 Bände. 198. 199

Briefe über die Liebe zum Vaterlande v. Friedrich II. Berlin, 1779. Geschichte des Clavigo von Beaumarchais. 218.

Leben des Grafen v. Rochester. Halle, 1775. 228.

Sattlers Briefe eines Lehrers an seine jungen Freunde. Nürnberg, 1779. 2 B. 243. 244.

Trapps Unterredungen mit der Jugend. Hamburg, 1775. 245.

Moritz Unterhaltungen mit seinen Schülern. Berlin, 1783. 265.

Baco's moralische, politische u. oekonomische Versuche. Breslau, 1762. 267.

Melanchthons Leben. 335.

Leben Luthers und Calvins. 1794. 317.

Mil-

Nro.
Millers Schule des Vergnügens 325.
Salzmanns Himmel auf Erden. 1797. 370.

III. Philosophische, mathematische, naturhistorische Bücher.

Trembleys Unterricht über die Natur. Leipz. 1776. — 80. 6 Bände. 1 — 6.
Zimmermann vom Nationalstolz. Zürch, 1768. 16.
Youngs Nachtgedanken. 2 B. 26 - 27.
Engels Philosoph für die Welt. Berlin, 1775. 92.
Engels Grundlehren aus Platonischen Dialogen. Berlin, 1780. 93.
Engels Lobrede auf Friedr. Wilhelm u. Friedr. II. — Hirschfeld, von dem guten Geschmack in der Philosophie. Lübeck, 1772. 104.
Schauplatz der Natur aus la Pluche. Leipz. 1772. 3 Bände, wovon der dritte fehlt. 125 — 127.
Eben dieses Buch, zweite Auflage, 1789. 128.
Ulbers rechtschaffener Naturalist. Hamburg, 1774. 129.
Reimarus von den Trieben der Thiere. Hamb. 1773. 130.
Titius Lehrbegriff der Naturgeschichte. 1777. 131.
Funke's Naturgeschichte und Technologie. 1790 und 91. 2 Bände. 132, 133.
Zimmermanns geographische Geschichte des Menschen und der vierfüssigen Thiere. 3 Bände. 134. — 136.
Bonnets Betrachtungen über die Natur. 2 Bände. 137. 138.
Sanders öionomische Naturgeschichte. 4 B. 139. — 142.
Götze'ns Zeitvertreib für Kinder (Naturgesch.) 5 Bände. 143. — 147.
- - nützliches Allerley. 3 B. 148. 150.

Nro.

Götze'ns Natur, Menschenleben und Vorsehung. 4 Bände. 151 — 154.
Sulzers Unterredungen über die Schönheiten der Natur. Berlin, 1774. 155.
Schmidt von den Weltkörpern. Leipz. 1772. 156.
Fontenelle's Dialogen über die Mehrheit der Welten. 157.
Hamilton, über die feuerspeyenden Berge, mit K. Berl. 1773. 158.
Verhaltungsregeln beym Donnerwetter. Gotha, 1778. 159.
Hellmuths Volksnaturlehre, mit K. Braunschweig, 1788. 160.
Tiederichs Schöpfung und Schöpfer. Erfurth, 1787. 161.
Frischens Natursystem der vierfüßigen Thiere. in Tabellen. Glogau, 1775. 162.
Erxleben's Anfangsgründe der Naturgeschichte. Göttingen, , 1773. 163.
Büschings Geschichte der Philosophie. Berlin, 1772. 178.
Neckarts Lehrbuch aus verschiedenen mathematischen u. philosophischen Wissenschaften. Berlin, 1770. 266.
Mosers Herr und Diener. Frkf. 1759. 293.
Büschings Grundriß der allgemeinen Haushaltungswissenschaft. 295.
Hennings über die Ahndungen und Visionen. 310.
Feders neuer Emil. 323.
Funks mathematische Geographie. 326.
Klügels Encyklopädie. 3 Bände. 329 — 331.
Wetzel von der Elektricität. 334.
Parrots mathematische Geographie und Astronomie. 352.
Bibliothek für das merkwürdigste aus der Natur- u. Völkergeschichte. 1 Theil. 358.

Skuhrs

Nro.
Skuhrs botanische Hefte bis zum 12ten. (2 Hefte aber fehlen.
Thesaurus logarithmorum completus. Lipf. 1794. Fol. (18. fl.)
Müllers Handbuch der Technologie. 1796. 2 B. 359, 362.
Wünsch kosmologische Unterhaltungen. 1 B. 362.
Sammlung der nützlichsten Kenntnisse aus der Naturgeschichte, Anthropologie und Erdbeschreibung v. Roemer. 1797. 366.

IV. Medicinische Bücher.

Tissot von den Krankheiten der Gelehrten. Leipzig, 1775. 49.
Ackermann von der Gesundheit der Gelehrten. Nürnberg, 1777 50
Langhanns von den Lastern, die sich an der Gesundheit der Menschen selbst rächen. 1773. 51.
Zückert von den Nahrungsmitteln 52.
Zückert von den Leidenschaften. Berlin, 1774. 57.
Warnung für Studierende, 2c. 53.
Diätetik für Studirende. 1797. 365.

V. Geschichte, Geographie, Alterthümer 2c.

Büschings Entwurf einer Geschichte der zeichnenden Künste. Hamburg, 1781. 76.
Schlegels alte Geschichte, nebst Martinis Fortsetzung. 5 Bände, wovon der erste fehlt. 172 — 176.
Boysens allgemeine Weltgeschichte. 10 B. 337. – 346.
Mertens hodogetischer Entwurf 2c. Augsp. 1779. 2 Bände. 200 — 201.
Schmidts Handbuch der vornehmsten histor. Wissenschaften. Berlin, 1782. t. K. 202.
Büschings Geschichte der Jüdischen Religion. Berl. 1779. 203.
Walchs Geschichte der Päbste 2c. Frkf. u. Leipz. 1770 204.
Brandmüllers Römische Geschichte. Frkf. 1778. 205.
Goldsmiths Geschichte der Römer. 2 Bände. 206. 207.
Cilano's Römische Alterthümer. 2 Bände. 208, 209.
Potters griechische Archäologie. Halle, 1775. t. K. 1 Thl. 210.
Cramer von den herkulanischen Entdeckungen. Hamburg, 1773. 211.
Grundlehren von den Münzen. 212.

Nro.
Geschichte der Römer zur Erklärung der classischen Auctoren. Leipz. 1787. 2 Bände. 213. 214.
Krausens Geschichte von Europa. Halle, 1789. 2 Bände. 215. 216.
Russels Geschichte des ältern Europa, 1795 – 97. 3 Bände. 336, 337, 368.
Villaumes Geschichte des Menschen. Leipz. 1788. 217.
Geschichte aller Türkenkriege. Frkf. u. Leipz. 1788. 219.
Dohm über den Fürstenbund. 1785. 220.
Müllers Darstellung des Fürstenbundes, Lpz. 1788. 221.
Meusels europäische Staatengeschichte. 222.
Remers allgemeine Geschichte 2c. 2 B. (fehlen) 223. 224
Rubels Galerie der Griechen und Römer. Stuttgard, 1781. 225.
D'Anguille's alte Geographie. 4 Bände. 319 – 322.
Gatterers Geographie. Göttingen, 1789. 2 B. 226 – 227
Raffs Geogr. fortgesetzt von Andre, Göttingen, 1790. 2 Bände. 229 – 230.
Walthers neueste Erdkunde. Nürnb. u. Altd. 1785. 231.
Oberlini orbis antiquus. 232.
Bertrams Staatsverfassung von Teutschland. Hamburg, 1770. 233.
Eichhorns Geschichte des ostindischen Handels. Gotha, 1775. 234.
Campens Reisebeschreibungen. Hamb. 1782. 8 Bändchen, wovon das 2te u. 3te fehlen 235 – 242.
Historisch – politische Betrachtungen über die Colonien, besonders die Amerikanischen. Bern, 1779. 269.
Einige Anmerkungen über Nordamerika. Helmstädt, 1777. 270.
Iselins Geschichte der Menschheit. 2 B. 296 – 297.
Geschichte des französischen Reichstages. 1789. 2 Stücke. 301 – 302.
Seilers kleine christliche Kirchen und Reformations-Geschichte. Erlangen, 1779. 303.
Mariti Reisen nach dem Orient. Altenb. 1777. 304.
Geschichte des Pabstthums 1r. Thl. Frkf. 1770. 306.
Tiefftrunks Darstellung der Reformation. 353.
Scherbers Landesgeschichte. 1797. 2 B. 361. 369.
Schrökhs Univers. Histor. 327.
Ludwigs XVI. Leben und Märtertbum. 255.
Meyers Lehrbuch der Römischen Alterthümer 364.
Reisen des Abtes Binos in den Orient. 309.
Ruinen, Alterthümer 2c. auf dem Fichtelgeb. 179. 5315.
Rei-

Nro.

Reise durch die Wüste Sahara. 1793. 316.
Watkin Tench Reise nach der Botanybay, 1789. 318.
Engelharts geographisch = statistische Reisen. 2 B.
    = = 332. 333.
Entdeckungsreisen. 1796. 1 Band, 348.
Bemerkungen auf einer Reise nach Schlesien, 1794. 354.
Barbrecks oder Campbells Landreise nach Indien.
    1796. 357.

VI. Bücher zu Bildung des Geschmacks und der Schreibart, und vermischte Bücher.

Engels Edelknabe und dankbarer Sohn. (fehlt) 22.
Rollins Anweisung zu den schönen Wissensch. Leipz.
    1750. 4 Bände. 58 – 61.
Gellerts Werke. Leipz. 1755. 10 Bände, wovon der 9te
    fehlt. 62 – 71.
Hagedorns poetische Werke. Hamb. 1771 72.
Lichtwehrs Fabeln. Berlin, 1775. 73.
Cramers Gedichte. Leipz. 1782. 2 Bände 74. 75.
Schubarts Lehrbuch der schönen Wissenschaften. Münster. 1781. 77.
Mertens auserlesene teutsche Gedichte. Augsb. 1772. 78
Teutsche Chrestomathie für Jünglinge, zu Bildung
    des Herzens und Geschmacks. 1777. 79.
Uz poetische Werke. Leipz. 1772. 80
Auszüge aus dem Englischen Zuschauer. Berlin, 1782.
    8 Bände. (der erste Band fehlt) 82 – 89.
Zachariä Gedichte. Braunschweig, 1772. 2 Bände 90. 91.
Marmontel über die Harmonie des Styls. Lpz. 1768. 95.
Thiele an die Jünglinge von der Bildung durch Lectüre. Mannheim, 1781. 96.
Versuch über den guten Geschmack. Leipz. 1776 97.
Mastaliers Oden. = = 98.
Büschings ästhetische Grundsätze und Regeln rc. 99.
= = Geschichte der schönen Künste und Wissenschaften. Berlin, 1772. (fehlt) 100.
Heynatzens teutsche Sprachlehre. Berlin, 1777. 101.
Adelungs Ausz. aus seiner Sprachlehre Berl. 1781. 102.
v. Melle Versuch in der Beredsamkeit. Hof, 1771. 105.
Ganganelli's Briefe. Leipz. 1776. 4 Bände. 108 – 111.
Briefe von Boysen und Gleim. Leipz. 1772. 112.
Briefwechsel zwischen Rollin u. Friedrich II. nebst
    Rollins Leben. 1782. 113.
Winkelmanns Briefe 1 Thl. Dresden, 1777. 114.

Aus-

Nro.

Auszug aus Büssy's Briefen, aus dem Französischen. Helmstädt und Magdeburg. 1769. 115.
Berliner Briefsteller zum Gebrauch für teutsche Schulen. Berlin, 1786. 116.
Adelung über den teutschen Styl. Berlin, 1789. 2 Bände. 117 — 118.
Schnells Lehrbuch der teutschen Schreibart. Frkf. 1788. (fehlt) 119.
Der Lehrmeister v. Schrökh u. Ebert. 1 Band. Leipz. 1782. 120.
Eschenburgs Handbuch der klassischen Litteratur. Braunschweig, 1783. 121.
Basedows Lehrbuch der Wohlredenheit. 1786. 122.
Rabeners Briefe. Leipz. 1772. 123.
Ramlers Gedichte. (fehlen) 124.
Campens kleine Kinderbibliothek. 9 Bändchen, wovon der 1. 2. 7. u. 8. fehlen. 246. — 251. 312. — 314.
Sulzers Vorübungen zu Erweckung der Aufmerksamkeit. 2 Bände. 253. — 254.
Handbuch für Kinder von reiferm Alter. Nürnberg. 1776. 255.
Erste Nahrung für den gesunden Menschenverstand. Leipzig, 1781 256.
Salzmanns Unterhaltungen für Kinder u. Kinderfreunde. Leipz. 1779. 8 Bändchen, wovon der 5te u. 7te fehlen. 257 — 264.
Sprengels Handwerker in Tabellen. Berl. 1667. 268.
Büschings Unterricht für Informatoren und Hofmeister. Hamburg, 1773. 271.
Werke Friedrichs II. 15 Bände. 278 — 292.
Königs akademisches Lehrbuch 275.
Facius Schulstudienplan. Nürnberg, 1782. Versuch einer theologischen Encyklopädie. Leipz. 2778. 276.
Rochows Kinderfreund. (fehlt) 294.
Bambergers Nachtrag zu Gellerts Briefen. Berlin, 1781. 298
Kleists Gedichte. 1 Thl. 305
Schlemmers Lobrede auf Alexandern. Hof, 1775. 307.
Briefe von dem Verfasser des Greises. 311
Heynatzens Handbuch der Orthographie ꝛc. 328
Grundlinien des teutschen Styls. 1796. u. 97 2 B. 347. 367.
Die Landschulen v. Krünitz. 1794. 360.
Praktische Anleitung, Geist und Herz durch das Lesen der Dichter zu bilden. 356.
Der treue Führer auf der akademischen Laufbahn v. Frik. Erlang, 1797. 371.

Staatsbibliothek

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Helfrecht, Johann Theodor Benjamin,

Über die Höfer Schulbibliothek

Bd.: 3 : Nebst e. Anh. von einigen anderen Büchersammlungen in Hof ; [Nebst
]: Nachtr. 1 - 4

Hof 1797

Bamberg, Staatsbibliothek -- JH.H.l.o.178#3
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11710339-6
VD18 8022444X-001